

LANDESHAUSHALTSPLAN

für das Haushaltsjahr 2015

Einzelplan 02

**für den Geschäftsbereich des
Hessischen Ministerpräsidenten**

I N H A L T

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort	2
02 01	Ministerpräsident und Staatskanzlei - Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten -	5
02 02	Hessische Landesvertretung Berlin	39
02 03	Hessisches Statistisches Landesamt	58
02 05	Hessische Landeszentrale für politische Bildung	95
02 06	Allgemeine Bewilligungen	113
	Abschluß des Einzelplans	134
	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	136
	Stellenpläne, Stellenübersichten	137

Vorwort zum Einzelplan**A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen**

Der Ministerpräsident übt die ihm auf Grund der Verfassung des Landes Hessen und durch Gesetz zustehenden Rechte aus. Er bedient sich zur Führung seiner Geschäfte und der laufenden Geschäfte der Landesregierung der Staatskanzlei. Zur Führung seiner Geschäfte bedient er sich außerdem der Landesvertretung Berlin.

Im Einzelnen ergeben sich die Zuständigkeiten der Staatskanzlei und der Landesvertretung Berlin aus dem Beschluss über die Zuständigkeit der einzelnen Minister nach Art. 104 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen vom 18. März 2014.

Unmittelbar nachgeordnet sind

- das Hessische Statistische Landesamt
- die Hessische Landeszentrale für politische Bildung.

Der Einzelplan 02 enthält die Einnahmen und Ausgaben bzw. Erträge und Aufwendungen

- I. des Ministerpräsidenten und der Staatskanzlei - Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten - (Kap. 02 01 / Buchungskreis 2100)
- II. der Hessischen Landesvertretung Berlin (Kap. 02 02 / Buchungskreis 2110)
- III. des Hessischen Statistischen Landesamtes (Kap. 02 03 / Buchungskreis 2120)
- IV. der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung (Kap. 02 05 / Buchungskreis 2130)
- V. für Allgemeine Bewilligungen (Kap. 02 06 / Buchungskreis 2195)

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben (in EUR)

Einzelplan 02		2015	2014
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—
1	Eigene Einnahmen	1 877 300	1 915 600
2	Übertragungseinnahmen	356 500	210 300
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	408 000	422 700
Gesamteinnahmen		2 641 800	2 548 600
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	40 392 800	38 275 000
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	25 028 300	19 791 100
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—
6	Übertragungsausgaben	8 272 300	7 593 300
7	Bauausgaben	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	5 283 000	17 127 500
9	Besondere Finanzierungsausgaben	4 803 500	3 317 800
Gesamtausgaben		83 779 900	86 104 700
Zuschuss / Überschuss		-81 138 100	-83 556 100

C. Personalsoll des Einzelplan 02

	S t e l l e n			
	2015	davon Leerstellen	2014	davon Leerstellen
Beamte und Richter	237,5	11,0	237,0	7,5
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	—,—	—,—	—,—	—,—
Tarifbeschäftigte	418,0	13,0	430,5	8,0
davon Auszubildende	25,0		25,0	
Zusammen	655,5	24,0	667,5	15,5

Zur Umsetzung der Koalitionsvereinbarung hat die Landesregierung ein Programm zum Abbau von rd. 1.800 Stellen beschlossen. Auf den Einzelplan 02 entfallen insgesamt 15 Stellen.

D. Zielsystem für den Geschäftsbereich des Hessischen Ministerpräsidenten**Oberziel**

Alle Produkte des Einzelplans 02 dienen der Umsetzung von Fachzielen, die zu einem Oberziel zusammengefasst werden. Das Oberziel des Einzelplans 02 lautet:

Durch eine zielgerichtete Steuerung und Koordinierung der Regierungsarbeit seitens der Staatskanzlei werden die Umsetzung der Ziele der Landesregierung im Interesse einer bestmöglichen Positionierung und Chancenentwicklung des Landes optimiert, die Interessen des Landes auf Bundes- und europäischer Ebene mit Nachdruck vertreten sowie die Bürgerinnen und Bürger über die Ergebnisse der Regierungsarbeit umfassend informiert.

Die Produktkosten ergeben sich aus den Leistungsplänen, die Teil der in den einzelnen Kapiteln dargestellten Wirtschaftspläne sind.

Fachziele	Plankosten 2015 1.000 EUR	Plankosten 2014 1.000 EUR	Istkosten 2013 1.000 EUR
Fachziel 1: Staatskanzlei Die Informationsversorgung des Parlaments gem. den Bestimmungen der GOHLT u. GGO durch die Landesreg. gewährleisten. - Anfragen und Initiativen aus dem Parlament (Kap. 02 01, BuKr. 2100, Produkt-Nr. 1)	893,0	672,8	643,9
Fachziel 2: Staatskanzlei Verwirklichung der Regierungsziele in allen hessischen, nationalen und internationalen Feldern der Politik befördern, sicherstellen und vermitteln. - Politikgestaltung und -vermittlung sowie Beratung und Unterstützung der Landesregierung (Kap. 02 01, BuKr. 2100, Produkt-Nr. 2)	23.124,4	19.178,8	17.892,3
Fachziel 3: Staatskanzlei Beantwortung verfassungsrechtlicher Fragestellungen von grundsätzlicher Bedeutung und Vertretung des Landes vor dem Bundesverfassungsgericht, dem Staatsgerichtshof, internationalen und ausländischen Gerichten auf hohem Niveau gewährleisten. Für den Bereich Medien die Aktualität und Geeignetheit der für den Rundfunk einschlägigen landesrechtlichen und staatsvertraglichen Rechtsgrundlagen sicherstellen. - Medien- und Verfassungsrecht, Normsetzung (Kap. 02 01, BuKr. 2100, Produkt-Nr. 3)	1.974,9	1.666,0	1.388,9
Fachziel 4: Staatskanzlei Landesidentität, Gemeinsinn und Bürgerengagement stärken und zentrale Landesinteressen fördern. - Hessentag (Kap. 02 01, BuKr. 2100, Produkt-Nr. 4) - Kampagne der Landesregierung zur Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements (Kap. 02 06, BuKr. 2195, Produkt-Nr. 1) - Stiftung "Flughafen Frankfurt/Main für die Region" (Kap. 02 06, BuKr. 2195, Produkt-Nr. 2) - Zuwendungen und Bewilligungen (Kap. 02 06, BuKr. 2195, Produkt-Nr. 3) - Regionalfonds / Umwelthaus (Kap. 02 06, BuKr. 2195, Produkt-Nr. 4)	1.127,9 1.345,1 5.500,0 244,4 4.150,0	1.150,9 5.345,1 12.200,0 231,6 3.906,0	1.191,0 5.313,9 696,0 162,7 4.046,5
Fachziel 5: Staatskanzlei Verwirklichung der Regierungsziele in allen europäischen Feldern der Politik befördern, sicherstellen und vermitteln, sowie Landesinteressen auf europäischer und internationaler Ebene fördern. - Europaangelegenheiten (Kap. 02 01, BuKr. 2100, Produkt-Nr. 5) - Förderung Europa- und internationale Angelegenheiten (Kap. 02 06, BuKr. 2195, Produkt Nr. 5)	10.745,3 191,0	9.108,0 191,0	– –
Fachziel: Hessische Landesvertretung Berlin Landesinteressen auf Bundesebene vertreten und vermitteln. - Repräsentation beim Bund (Kap. 02 02, BuKr. 2110, Produkt-Nr.1) - Bundespolitische Arbeit (Kap. 02 02, BuKr. 2110, Produkt-Nr. 2)	3.046,0 1.713,5	2.774,0 1.656,7	2.607,6 1.520,2
Fachziel: Hessisches Statistisches Landesamt Statistische Informationen für Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Wissenschaft und Forschung erheben, aufbereiten und veröffentlichen. - Gebiet, Bevölkerung, Erwerbstätigkeit, Wahlen (Kap. 02 03, BuKr. 2120, Produkt-Nr. 1) - Bildung, Sozialleistungen, Gesundheit, Rechtspflege (Kap. 02 03, BuKr. 2120, Produkt-Nr.2) - Wohnen, Umwelt (Kap. 02 03, BuKr. 2120, Produkt-Nr. 3) - Wirtschaftsbereiche (Kap. 02 03, BuKr. 2120, Produkt-Nr. 4) - Außenhandel, Unternehmen, Handwerk (Kap. 02 03, BuKr. 2120, Produkt-Nr. 5) - Preise, Verdienste, Einkommen, Verbrauch (Kap. 02 03, BuKr. 2120, Produkt-Nr. 6) - Öffentliche Finanzen (Kap. 02 03, BuKr. 2120, Produkt-Nr. 7) - Gesamtrechnungen (Kap. 02 03, BuKr. 2120, Produkt-Nr. 8) - Statistische Sonderbereiche (Kap. 02 03, BuKr. 2120, Prod.-Nr. 9)	4.835,8 4.260,4 2.121,2 7.446,3 2.121,9 2.866,9 2.869,9 343,8 1.026,7	5.163,7 4.113,7 1.956,6 6.449,8 2.140,1 2.783,5 2.354,6 414,0 1.044,4	7.339,9 4.052,3 1.921,8 6.659,3 2.451,3 3.125,3 2.378,2 429,1 1.129,9
Fachziel: Hessische Landeszentrale für politische Bildung Freiheitlich-demokratisches Bewusstsein fördern - Staatliche politische Bildungsarbeit (Kap. 02 05, BuKr. 2130, Produkt-Nr. 1)	4.700,8	4.433,9	4.423,3

E. Wesentliche Veränderungen gegenüber den Vorjahren

- Die Zuständigkeit für Europaangelegenheiten ist ab dem Haushaltsjahr 2014 von dem Hessischen Ministerium der Justiz auf die Hessische Staatskanzlei übergegangen.
- Die in den Produktblättern der operativen Buchungskreise unter Nr. 7 dargestellte Kostenartenschichtung wird seit dem Haushaltsjahr 2013 durch ein neues Verrechnungsschema ermittelt. Dies sieht den exakten Ausweis der Produktkosten unterteilt nach Personal- und Sachkosten sowie nach Erlösen und Produktabgeltung vor. Daher entfallen die bislang ausgewiesenen "sonstige Kosten"; die "kalkulatorischen Kosten" werden den Sachkosten zugeordnet.
- Durch Wegfall des Produktes "Fach- und Vollzugssteuerung" rücken die nachfolgenden Produkte in der Nomenklatur des Leistungsplans um eine Ziffer nach oben. Das betrifft die Produkte "Hessentag" (bisher Nr. 5, neu Nr. 4) und "Europaangelegenheiten" (bisher Nr. 6, neu Nr. 5).

W i r t s c h a f t s p l a n

Ministerpräsident und Staatskanzlei - Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten

A. Vorbemerkungen

Die Hessische Staatskanzlei ist als oberste Landesbehörde im Geschäftsbereich des Ministerpräsidenten zuständig für

- die Führung der Geschäfte des Ministerpräsidenten unbeschadet der Zuständigkeit der Hessischen Landesvertretung,
- die Führung der laufenden Geschäfte der Landesregierung,
- Verfassungsfragen von grundsätzlicher Bedeutung,
- verfassungsrechtliche und verfassungspolitische Prüfung sowie Koordinierung der Bundesratssachen,
- die Neugliederung des Bundesgebietes und Änderung der Landesgrenzen nach Art. 29 des Grundgesetzes,
- die Allgemeine Prüfung völkerrechtlicher Verträge, soweit nicht ein Fachministerium federführend ist,
- die Koordinierung der europäischen und internationalen Angelegenheiten des Landes,
- Koordinierung der Europapolitik der Landesregierung, landespolitisch relevante Grundsatzfragen bei der Durchführung der europäischen Einigung,
- Koordinierung der Entsendung von Bediensteten zu den europäischen Institutionen, Koordinierung der europäischen Regionalpartnerschaften des Landes und Europakomitee Hessen,
- Vertretung des Landes Hessen bei der Europäischen Union,
- Angelegenheiten der demografischen Entwicklung und des Bürgerengagements sowie ausgewählte Projekte und Vorhaben der Landesregierung von besonderer Bedeutung,
- die zentrale Steuerung und Koordinierung der Verwaltungsmodernisierung und der Verwaltungsvereinfachung (Normprüfung),
- ein einheitliches Erscheinungsbild der Hessischen Landesregierung,
- Verteidigungsangelegenheiten,
- Angelegenheiten des Rundfunks (Hörfunk, Fernsehen und Telemedien) - soweit erforderlich - unter Einbindung der Fachministerien,
- Angelegenheiten der Statistik,
- die Herausgabe des Gesetzes- und Verordnungsblattes für das Land Hessen Teil I.

Der Staatskanzlei unmittelbar nachgeordnet sind

- das Hessische Statistische Landesamt,
- die Hessische Landeszentrale für politische Bildung.

Rechtsaufsicht besteht für

- die Hessische Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien,
- den Hessischen Rundfunk.

Fachaufsicht besteht für

- die Stiftung Miteinander in Hessen.

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten

W i r t s c h a f t s p l a n

Verwaltung der Beteiligung an
 - der Gemeinnützigen Umwelthaus GmbH.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70-72 und 74-80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Zur Wahrnehmung nachwirkender Aufgaben aus dem Amt ehemaliger Ministerpräsidenten können auch Planstellen/Stellen und Mittel des Kapitels 02 01 in Anspruch genommen werden.

Der Stiftung "Miteinander in Hessen" können für ihre Aufgabendurchführung Sachmittel und Personal unentgeltlich in Höhe von bis zu 200.000 Euro jährlich überlassen werden.

In der Vertretung des Landes Hessen bei der Europäischen Union in Brüssel können im Landesinteresse Tagesbüros bzw. Veranstaltungsräume unentgeltlich oder vergünstigt an Partnerregionen bzw. andere Institutionen / Unternehmen überlassen werden.

Ständig nicht vollbeschäftigte Kräfte können im Service- und Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 340 Stunden je Woche beschäftigt werden.

Leistungsplan

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Die Gesamtkosten der Produkte 1 und 3 können jeweils um bis zu 200.000 Euro überschritten werden, wenn ein Ausgleich innerhalb der Produkte sichergestellt werden kann.

Zu Produkt Nr. 2 "Politikgestaltung und -vermittlung sowie Beratung und Unterstützung der Landesregierung":
 Mehrerlöse, insbesondere durch Sponsoring und Spenden, für die Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit erhöhen die veranschlagten Gesamtkosten des Produkts.

Aus den veranschlagten Mitteln können für die Veranstaltungen zum Tag der Deutschen Einheit und das Jubiläum 25 Jahre Deutsche Einheit auch Zuwendungen finanziert werden.

Zu Produkt Nr. 4 Hessentag:

In besonders begründeten Fällen können mit Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen die Gesamtkosten und die Produktabgeltung um bis zu 250.000 Euro zu Lasten des Gesamthaushalts überschritten werden.

Erfolgsplan

50 v. H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Prüfungsvermerk Hessischer Rechnungshof:

Die Jahresrechnung über die Verwendung der Mittel zur Verfügung des Ministerpräsidenten für Zwecke des Informationswesens (Haushaltsjahr 2014: 340.000 Euro) unterliegt nur der Prüfung durch den Präsidenten des Hessischen Rechnungshofs. Seine Erklärung bildet die Grundlage für die Entlastung der Landesregierung.

W i r t s c h a f t s p l a n

Finanzplan

Die im Finanzplan vorgesehenen Investitionen sind bis zu einem Betrag in Höhe von 40.000 Euro gegenseitig deckungsfähig.

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2015				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
Produkte							
1		Anfragen und Initiativen aus dem Parlament	1.347	893,0	5,9	887,1	-
2		Politikgestaltung und -vermittlung sowie Beratung und Unterstützung der Landesregierung	21.853	23.124,4	293,6	22.830,8	-
3		Medien- und Verfassungsrecht, Normsetzung	2.345	1.974,9	0,1	1.974,8	-
4		Hessentag	551	1.127,9	-	1.127,9	-
5	neu	Europaangelegenheiten	11.576	10.745,3	570,7	10.174,6	-
Summe Produkte				37.865,5	870,3	36.995,2	-
Zwischenbehördliche Leistungen							
1		Abordnungen an andere Buchungskreise	-	-	-	-	-
2		Unterstützungsleistungen für andere BUKR	1	127,6	127,6	-	-
3	weg	Unterstützungsleistung HMDJIE (Europa)	-	-	-	-	-
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				127,6	127,6	-	-
Gesamtsumme				37.993,1	997,9	36.995,2	-

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2014					Ist 2013				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1.020	672,8	0,2	672,6	–	953	643,9	3,4	673,4	32,9
21.615	19.178,8	119,6	19.059,2	–	21.529	17.892,3	283,8	19.158,5	1.550,0
2.055	1.666,0	0,3	1.665,7	–	1.545	1.388,9	8,7	1.573,2	193,0
541	1.150,9	0,1	1.150,8	–	594	1.191,0	7,4	1.147,2	-36,4
9.262	9.108,0	576,0	8.532,0	–	–	–	–	–	–
	31.776,5	696,2	31.080,3	–		21.116,1	303,3	22.552,3	1.739,5
–	–	–	–	–	1	100,2	100,2	–	–
1	105,6	105,6	–	–	1	105,6	105,6	–	–
–	–	–	–	–	1	824,1	797,4	26,7	–
	105,6	105,6	–	–		1.029,9	1.003,2	26,7	–
	31.882,1	801,8	31.080,3	–		22.146,0	1.306,5	22.579,0	1.739,5

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:

Anfragen und Initiativen aus dem Parlament

IPR-Nummer: 022 - Politische Koordinierung, Öffentlichkeitsarbeit und Repräsentation

1. Erbringer

Hessische Staatskanzlei

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessische Verfassung, Beschluss über die Zuständigkeit der einzelnen Minister nach Art. 104 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen, Geschäftsordnung des Landtages, Kooperationsvereinbarungen zwischen Landtag und Landesregierung, Gemeinsame Geschäftsordnung der Ministerien in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Mit diesem Produkt werden alle Leistungen erfasst, die aufgrund von formellen Anfragen und Anträgen aus dem Parlament zu erbringen sind. Hierzu gehören u. a. die Beantwortung von und Stellungnahmen zu Budgetanfragen, mündlichen Fragen, Auskunftersuchen, Kleinen und Großen Anfragen, Petitionen, Berichts- und Entschließungsanträgen, zu Gesetzentwürfen sowie Vor- und Nachbereitungen von und Teilnahme an Plenar- und Ausschusssitzungen.

3.2 Leistungen zum Produkt

Anfragen/Initiativen Parlament

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Informationsversorgung des Parlaments gemäß den Bestimmungen der GOHLT und GGO durch die Landesregierung gewährleisten.

5. Empfänger

Hessischer Landtag, Landtagsabgeordnete, Fraktionen, parlamentarische Gremien, Petenten.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Beratungseinheiten	Tage	1.347	1.020	953	1.087	925
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Anfragen und Initiativen nach GOHLT bearbeiten						
Anteil schriftlicher Nachfragen	Prozent	-	-	6,1	5,6	3,2

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>						
Produktabgeltung je Menge	EUR	658,58	659,37	706,27	602,35	682,37
6.3.2 <u>Bearbeitung von Anfragen und Initiativen mit angemessenem Aufwand durchführen</u>						
Relative Entwicklung der Produktmenge	Prozent	32,1	7,0	-12,3	17,5	-10,7
Relative Entwicklung der Stückkosten	Prozent	0,5	-2,3	7,1	-5,4	12,5

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	669.900	502.600	491.471
Sachkosten	223.100	170.200	152.474
Gesamtkosten	893.000	672.800	643.945
Erlöse	5.900	200	3.449
Betriebsergebnis	-887.100	-672.600	-640.496
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	887.100	672.600	673.395
Ergebnis	–	–	32.899

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2:

Politikgestaltung und -vermittlung sowie Beratung und Unterstützung der Landesregierung

IPR-Nummer: 022 - Politische Koordinierung, Öffentlichkeitsarbeit und Repräsentation

1. Erbringer

Hessische Staatskanzlei

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessische Verfassung, Beschluss über die Zuständigkeit der einzelnen Minister nach Art. 104 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Beratende und unterstützende konzeptionelle Zuarbeit und Mitwirkung bei der Erarbeitung, Präsentation, Vermittlung und Umsetzung politischer Maßnahmen und Ziele der Hessischen Landesregierung sowie Steuerung der nachgeordneten Verwaltungen einschl. der Dienst- und Fachaufsicht und interner Dienstleister.

2015 richtet Hessen die Feierlichkeiten zum "Tag der Deutschen Einheit" aus. Vorgesehen sind u.a. ein ökumenischer Festgottesdienst, ein Festakt und ein Bürgerfest mit allen bundesdeutschen Verfassungsorganen und den Bundesländern zum 25. Jubiläum.

Die unter der Leistung "Tag der Deutschen Einheit" veranschlagten Landesmittel betragen 2,95 Mio. Euro.

Für die Veranstaltungen zum Jubiläum 25 Jahre Deutsche Einheit im Jahr 2015 sind 0,55 Mio. Euro veranschlagt.

3.2 Leistungen zum Produkt

Politikgestaltung; Politikgestaltung und Strategisches Controlling; Resortbezogene Politikgestaltung; Ressortkoordinierung; Externe Anfragen; Internationale Angelegenheiten; Veranstaltungen der Landesregierung; Repräsentation International; Repräsentation National; Repräsentation Hessen; Konsularische Leistungen laufende Betreuung; Konsularische Leistungen Veranstaltungen; Bundesehrungen; Landesehrungen; Preise; Angelegenheiten der Kirchen u. Religionsgemeinschaften; Vertretung des Landes beim Bund; Tag der deutschen Einheit; Schwerpunktthemen; Pressearbeit; Presseauswertung; Vereine, Verbände, Volkskunst; Buchförderung; Publikationen; Öffentliche Veranstaltungen; Standortmarketing; Repräsentation des Landes auf Ausstellungen; Andere Veranstaltungen; Effizienz in der Verwaltung; MPK, CdS - Konferenzen, Bundesrat (BRAT); Betreuung von Organisationen; Flughafenausbau (Flughafendialog); Ehrenamtskampagne; Demographische Entwicklung; Fach- und Vollzugssteuerung (Geschäftsbereich); Verwaltungsaufwand Förderprodukt "Zuwendungen und Bewilligungen"; Verwaltungsaufwand Förderprodukt "Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region"; Verwaltungsaufwand Förderprodukt "Kampagne der Landesregierung zur Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements"; Verwaltungsaufwand Förderprodukt "Umwelthaus - Regionalfonds"; Verwaltungsaufwand "Beihilfen und Zuwendungen (Lotto/Tronc)"

4. Bezug zu politischen Zielen

Verwirklichung der Regierungsziele in allen hessischen, nationalen und internationalen Feldern der Politik befördern, sicherstellen und vermitteln.

5. Empfänger

Hessische Bevölkerung, Bund/Länder-Gremien, Bundesrat, Unternehmen und Interessenverbände, Medien, politische Gruppierungen, usw.

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Beratungseinheiten	Tage	21.853	21.615	21.529	21.722	18.135
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>						
Produktabgeltung je Menge	EUR	1.044,74	896,01	889,90	873,54	1.050,57
6.3.2 <u>Politikgestaltung und -vermittlung mit angemessenem Aufwand ausüben</u>						
Relative Entwicklung der Produktmenge	Prozent	2,7	-1,2	-0,9	19,8	4,7
Relative Entwicklung der Stückkosten	Prozent	17,4	8,5	-0,4	-15,9	6,6

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	11.864.687	11.729.100	11.049.022
Sachkosten	11.259.684	7.449.700	6.843.290
Gesamtkosten	23.124.371	19.178.800	17.892.312
Erlöse	293.575	119.600	283.841
Betriebsergebnis	-22.830.796	-19.059.200	-17.608.471
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	22.830.796	19.059.200	19.158.488
Ergebnis	–	–	1.550.017

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 3:

Medien- und Verfassungsrecht, Normsetzung

IPR-Nummer: 022 - Politische Koordinierung, Öffentlichkeitsarbeit und Repräsentation

1. Erbringer

Hessische Staatskanzlei

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Vorschriften, Grundgesetz, Hessische Verfassung, Bundes- und Landesgesetze in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt dient der Sicherstellung und Gestaltung eines Ordnungsrahmens.

Dazu gehören die Erstellung von Gesetzentwürfen, Verordnungen und Verwaltungsvorschriften und die Mitwirkung bei der Normsetzung auf EU-, Bundes- und Landesebene.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Normsetzung (Rechts- und Verwaltungsvorschriften)
- Verfassungsprozesse
- Verfassungskonvent
- Medienrecht
- Herausgabe Gesetz- und Verordnungsblatt (GVBl.)
- Vorschriftenkontrolle

4. Bezug zu politischen Zielen

Beantwortung verfassungsrechtlicher Fragestellungen von grundsätzlicher Bedeutung und Vertretung des Landes vor dem Bundesverfassungsgericht, dem Staatsgerichtshof, internationalen und ausländischen Gerichten auf hohem Niveau gewährleisten. Für den Bereich Medien die Aktualität und Geeignetheit der für den Rundfunk einschlägigen landesrechtlichen und staatsvertraglichen Rechtsgrundlagen sicherstellen.

5. Empfänger

Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürger)

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Beratungseinheiten	Tage	2.345	2.055	1.545	1.773	1.865

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Rechtssicherheit schaffen</u>						
Anzahl der außer Kraft getretenen sowie aufgehobenen Rechtsvorschriften	Anzahl	-	-	0	0	0
Anzahl der neu geschaffenen Rechtsvorschriften	Anzahl	-	-	0	0	0
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>						
Produktabgeltung je Menge	EUR	842,11	810,56	1.017,96	838,56	878,16
6.3.2 <u>Normsetzung und -evaluierung mit angemessenem Aufwand durchführen</u>						
Relative Entwicklung der Produktmenge	Prozent	14,1	33	-12,8	-5,0	5,9
Relative Entwicklung der Stückkosten	Prozent	3,9	-9,8	15,7	4,3	2,7

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	1.175.000	1.095.700	939.310
Sachkosten	799.900	570.300	449.556
Gesamtkosten	1.974.900	1.666.000	1.388.866
Erlöse	100	300	8.699
Betriebsergebnis	-1.974.800	-1.665.700	-1.380.167
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-
Produktabgeltung	1.974.800	1.665.700	1.573.185
Ergebnis	-	-	193.018

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 4:

Hessentag

IPR-Nr. 333 - Heimat- und sonstige Kulturpflege

1. Erbringer

Hessische Staatskanzlei

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Haushaltsgesetz

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Leistungen der Staatskanzlei, die mit der Durchführung von Hessentagen zusammenhängen, wie z.B.

- Kulturelle Veranstaltungen
- Landesausstellung
- Logistik, Organisation

3.2 Leistungen zum Produkt

- Frühere Hessentage
- aktueller Hessentag
- Künftige Hessentage

4. Bezug zu politischen Zielen

Landesidentität, Gemeinsinn und Bürgerengagement stärken und zentrale Landesinteressen fördern.

5. Empfänger

Hessische Bevölkerung

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Beratungseinheiten	Tage	551	541	594	667	446

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Stärkung von Gemeinsinn, Heimatbewußtsein und Landesidentität, Entwicklung eines Zusammengehörigkeitsgefühls, Identitätsstiftung</u>						
Einschätzung der Hessentagsbesucher	Note	1 - 2	1 - 2	2,1	1,9	1,9
Einschätzung der teilnehmenden Vereine	Note	1 - 2	1 - 2	2,0	2,0	2,0
Einschätzung der politischen Gremien der Hessentagsstadt	Note	1 - 2	1 - 2	1 - 2	1 - 2	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>						
Produktabgeltung je Menge	EUR	2.047,95	2.126,18	1.932,37	1.627,86	2.379,48
6.3.2 <u>Kostendeckungsgrad</u>						
Kostendeckungsgrad der Künstlerhonorare	Prozent	100	100	131	133	158

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	316.300	305.600	300.308
Sachkosten	811.600	845.300	890.692
Gesamtkosten	1.127.900	1.150.900	1.191.000
Erlöse	–	100	7.402
Betriebsergebnis	-1.127.900	-1.150.800	-1.183.598
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	1.127.900	1.150.800	1.147.232
Ergebnis	–	–	-36.366

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 5:

Europaangelegenheiten - neu -

IPR-Nr. 022 - Politische Koordinierung, Öffentlichkeitsarbeit und Repräsentation

1. Erbringer

Hessische Staatskanzlei

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Vorschriften, Beschluss über die Zuständigkeit der einzelnen Minister nach Art. 104 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen, Geschäftsordnung des Landtages, Kooperationsvereinbarung zwischen Landtag und Landesregierung, Gemeinsame Geschäftsordnung der Ministerien in der jeweils gültigen Fassung.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt wurde im Zuge der Umressortierung zum Nachtragshaushalt 2014 von dem Hessischen Ministerium der Justiz übernommen.

Das Produkt dient der Koordination und Umsetzung von europapolitischen Zielen.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Koordinierung Europapolitik
- Europa und internationale Angelegenheiten
- Partnerregionen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Europaangelegenheiten
- Internationale Gremien
- Verwaltungsaufwand Förderprodukt "Förderung Europa und internationale Angelegenheiten"

Die Leistung "Initiativen Parlament" wurde im Nachtragshaushalt 2014 noch bei diesem Produkt geführt. Ab dem Haushalt 2015 wird die Leistung dem Produkt "Anfragen und Initiativen aus dem Parlament" zugeordnet.

4. Bezug zu politischen Zielen

Verwirklichung der Regierungsziele in allen europäischen Feldern der Politik befördern, sicherstellen und vermitteln, sowie Landesinteressen auf europäischer und internationaler Ebene fördern.

5. Empfänger

Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürgerinnen und Bürger)

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Beratungseinheiten	Tage	11.576	9.262	-	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Vorgabe: Effektive Förderung der interregionalen und internationalen Zusammenarbeit und Interessenvertretung des Landes Hessen</u>						
a) Beratungsgespräche in europäischen Förderprogrammen	Ge-spräche	75	75	76	72	-
b) Anzahl der Maßnahmen mit inter-regionalem und internationalem Bezug	Maß-nahmen	60	60	80	64	-
c) Anzahl Sitzungen und Anzahl Zuarbeiten zu Sitzungen	Sitzungen	60	60	60	55	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Vorgabe: Kostendeckungsgrad nicht unterschreiten</u>						
Kostendeckungsgrad	Prozent	100	100	-	-	-

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	5.323.600	4.043.000	-
Sachkosten	5.421.700	5.065.000	-
Gesamtkosten	10.745.300	9.108.000	-
Erlöse	570.700	576.000	-
Betriebsergebnis	-10.174.600	-8.532.000	-
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-
Produktabgeltung	10.174.600	8.532.000	-
Ergebnis	-	-	-

In den veranschlagten Kosten und Erlösen des Produktes für das aktuelle Planjahr ist das Gebäude der Landesvertretung in Brüssel mit folgenden Werten enthalten:

Mietkosten:	1.791.700 Euro
Bewirtschaftungskosten des Gebäudes:	1.106.500 Euro
Gebäudebewachung:	132.300 Euro
Mieterlöse:	500.000 Euro

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1 :

Abordnungen an andere Buchungskreise

1. Erbringer

Hessische Staatskanzlei

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 28 HBG, § 4 TV-H

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Abordnungen an Dienststellen innerhalb der Landesverwaltung

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Abordnungen an andere Buchungskreise

4. Bezug zu politischen Zielen

-

5. Empfänger

Empfangender Buchungskreis

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Abgeordnetes Personal (Vollzeitäquivalente - VZÄ)	VZÄ	-	-	1,25	2,67	2,75
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1						

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	–	–	100.199
Sachkosten	–	–	–
Gesamtkosten	–	–	100.199
Erlöse	–	–	100.199
Betriebsergebnis	–	–	–
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	–	–	–

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2:
Unterstützungsleistungen für andere Buchungskreise

1. Erbringer

Hessische Staatskanzlei

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Verwaltungsvereinbarung über IT-Dienstleistungen zwischen der Hessischen Staatskanzlei und der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung.

Servicevereinbarung über Dienstleistungen im Rechnungswesen zwischen der Hessischen Staatskanzlei und der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung.

Verwaltungsvereinbarung über IT-Dienstleistungen zwischen der Hessischen Staatskanzlei und der Hessischen Landesvertretung in Berlin.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die Hessische Staatskanzlei nimmt für die Landeszentrale für politische Bildung die IT-Administration, den Betrieb der IT-Infrastruktur und die IT-Betreuung wahr.

Die Hessische Staatskanzlei übernimmt für die Hessische Landeszentrale für politische Bildung Serviceleistungen im Bereich des externen Rechnungswesens.

Die Hessische Staatskanzlei unterstützt im Übrigen die Landesvertretung Berlin bei der IT-Administration, dem Betrieb der IT-Infrastruktur und der IT-Betreuung.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Unterstützungsleistung für andere Buchungskreise

4. Bezug zu politischen Zielen

-

5. Empfänger

Hessische Landeszentrale für politische Bildung

Hessische Landesvertretung Berlin

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
PC-Arbeitsplätze Landeszentrale für politische Bildung	Anzahl	25	25	25	25	25
Beratungseinheiten Finanzdienstleistung für die Landeszentrale für politische Bildung	Tage	84	84	84	84	84
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>entfällt</u>						

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Stückkosten</u>						
PC-Arbeitsplätze Landeszentrale für politische Bildung	EUR	3.264	3.264	3.264	2.704	2.632
Beratungseinheiten Finanzdienstleistung für die Landeszentrale für politische Bildung	EUR	285,71	285,71	285,71	285,71	285,69

Aufgrund unterschiedlicher Zählgrößen wird im Leistungsplan die Menge 1 ausgewiesen.

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten /Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	24.000	24.000	24.000
Sachkosten	103.600	81.600	81.600
Gesamtkosten	127.600	105.600	105.600
Erlöse	127.600	105.600	105.600
Betriebsergebnis	-	-	-
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	-
Ergebnis	-	-	-

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 3:
Unterstützungsleistung HMdJIE (Europa) - weggefallen -

1. Erbringer

Hessische Staatskanzlei

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Nutzungs- und Dienstleistungsvereinbarung zwischen der Hessischen Staatskanzlei und dem Hessischen Ministerium der Justiz, für Integration und Europa über die Nutzung von Büroräumen und zentralen Dienstleistungen.

Die Grundlage für die Dienstleistungsvereinbarung ist mit der Umressortierung der in den Räumen der Staatskanzlei untergebrachten Europaabteilung zum Haushaltsjahr 2014 entfallen. Die bisher im Wege der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung zuständigkeitshalber dem Hessischen Ministerium der Justiz in Rechnung gestellten Kosten werden auf die Produkte der Staatskanzlei verrechnet.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

....

Die Hessische Staatskanzlei übernimmt zentrale Dienstleistungsfunktionen für die Europaabteilung, wie zum Beispiel IT-Service, Fahrbereitschaft und Konferenzservices.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Unterstützungsleistung für das Hessische Ministerium der Justiz, für Integration und Europa

4. Bezug zu politischen Zielen

-

5. Empfänger

Hessisches Ministerium der Justiz, für Integration und Europa

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
PC-Arbeitsplätze	Anzahl	-	-	62	62	62
Personen	Anzahl	-	-	27	27	26
Raumgröße	qm	-	-	548	542	521
Fahrbereitschaft	Kilometer	-	-	630	2.144	3.000
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 entfällt						

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Stückkosten</u>						
PC-Arbeitsplätze	EUR	-	-	3.182,28	3.006,61	2.942,26
Personen	EUR	-	-	9.678,44	11.233,13	9.657,72
Raumgröße	EUR	-	-	613,42	585,05	343,59
Fahrbereitschaft	EUR	-	-	3,02	2,78	2,80

Aufgrund unterschiedlicher Zählgrößen wird im Leistungsplan die Menge 1 ausgewiesen.

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten /Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	-	-	279.556
Sachkosten	-	-	544.590
Gesamtkosten	-	-	824.145
Erlöse	-	-	797.445
Betriebsergebnis	-	-	-26.701
Neutrale Aufwendungen	-	-	-
Neutrale Erträge	-	-	-
Produktabgeltung	-	-	26.701
Ergebnis	-	-	-

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
1	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
2		Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–
		<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	–	–	–
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	–	–	59.316
4	500-519, 544	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	36.995.200	31.080.300	22.579.000
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	–	–	–
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	–	–	–
	500-509, 519	Umsatzerlöse	–	–	–
	544	Produktabgeltung	36.995.200	31.080.300	22.579.000
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
6	530-539, 545-549	Sonstige Erträge	997.900	801.800	1.300.039
7		Summe Erträge	37.993.100	31.882.100	23.938.355
8	600-619, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	5.631.700	2.784.500	1.952.027
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	377.700	496.600	245.941
	610-619	Aufwendungen für bezogene Leistungen	5.254.000	2.287.900	1.706.086
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–
9	620-649	Personalaufwand	19.373.500	17.684.900	13.203.438
	620-629	Entgelte	5.914.900	5.531.700	4.274.868
	630-639	Bezüge	9.582.200	9.452.100	6.242.552
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	3.876.400	2.701.100	2.686.018
10	660-669	Abschreibungen	2.032.500	2.218.800	1.629.695
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.032.500	2.218.800	1.629.695
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit unüblich hoch	–	–	–
11	720-728, 7290-7292	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–
		<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	–	–	–
12	710-717, 719, 7293-7299, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	646.700	669.700	680.566
13	650-659, 670-699	sonstige Aufwendungen	10.303.700	8.472.800	4.677.866
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	115.400	140.000	214.917
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	7.527.800	6.074.000	3.045.738
	680-699	Verluste aus Wertminderungen und dem Abgang von Vermögensgegenständen und übrige Aufwendungen	2.660.500	2.258.800	1.417.211
14		Summe Aufwendungen	37.988.100	31.830.700	22.143.592
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	5.000	51.400	1.794.763

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	–	–	–
	560	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	–	–	–
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
		<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	–	–	–
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	–
	570	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	–	–	–
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	–	–	–
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	–	–	–
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–	47.400	48.261
	750	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	–	–	–
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	–	-47.400	-48.261
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	5.000	4.000	1.746.502
24	590, 592-594, 599	Außerordentliche Erträge	–	–	7.078
	599	<i>davon Erträge aus der Auflösung von Rücklagen</i>	–	–	–
25	791-799	Außerordentliche Aufwendungen	–	–	500.000
	796	<i>davon Aufwendungen durch die Zuführung von Rücklagen</i>	–	–	500.000
26		Außerordentliches Ergebnis (Saldo 24 und 25)	–	–	-492.922
27	700-709, 770-779	Steuern	5.000	4.000	3.856
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	–	–	–
	700-709	sonstige Steuern	5.000	4.000	3.856
28	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	–	-1.249.724
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	–	–	–
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	–	1.249.724
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 26, 27 u. 28)	–	–	–

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister

Dienstleister	2015 EUR
Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	4.100
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	1.562.100
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	688.800
Hessisches Competence Center (HCC)	278.600
Hessische Bezügestelle (HBS)	50.700

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu Pos. 9: In den Personalaufwendungen sind enthalten:

Beiträge an die Vorsorgekasse 2.557.200

Die Übernahme der Europaabteilung wird erstmals für das Haushaltsjahr 2015 in der Kalkulation des Beitrags an die Vorsorgekasse berücksichtigt. Die gesamte Erhöhung des Ansatzes gegenüber 2014 beträgt 1.125.700 Euro. Davon sind 607.600 Euro auf die Erhöhung der Prämien zurückzuführen. Das zusätzlich berücksichtigte Personal des Europabereichs bedingt eine Erhöhung in Höhe von 518.100 Euro.

Zu Pos. 13: Sonstige Aufwendungen:

In den sonstigen Personalaufwendungen sind die Beiträge zur Unfallkasse Hessen enthalten. 38.100

Zu VKR 680-699:

Es sind jährlich Mittel zur Verfügung des Ministerpräsidenten (32.350 Euro), des Chefs der Staatskanzlei (6.000 Euro) sowie der Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten (3.250 Euro) für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen veranschlagt. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Außerdem sind Aufwendungen vorgesehen für dienstlich veranlasste, sachangemessene Bewirtungen, insbesondere anlässlich der Einweihung von Dienstgebäuden, dem Wechsel von Führungspersonal oder im Rahmen von Sitzungen und Tagungen: 10.000

Der Gesamtansatz in Höhe von 51.600 € ist verbindlich.

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		10.000	10.000	10.438
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	10.000	10.000	10.438
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		–	–	4.423
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	–	–	4.423
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		47.000	77.000	59.876
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	47.000	77.000	59.876
Investitionen in Finanzanlagen		–	–	–
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		57.000	87.000	74.737
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/-zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/-zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	57.000	87.000	74.737
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		57.000	87.000	74.737

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Im Haushaltsjahr 2015 sind folgende Investitionen geplant:	2015 <u>Euro</u>
- Software	10.000
- sonst. Geräte und Einrichtung der Kommunikation	5.000
- sonst. DV-Geräte wie aktive Komponenten, W-LAN	10.000
- Sonstige Kleingeräte	32.000

Kapitel 02 01 / Buchungskreisnummer 2100
Ministerpräsident und Staatskanzlei - Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	36.995.200	31.080.300
+ Investitionen lt. Finanzplan	57.000	87.000
– Abschreibungen	2.032.500	2.218.800
– Zuführung zu sonstigen Rückstellungen	–	63.000
+ Auflösung von sonstigen Rückstellungen	2.200	–
+ Auflösung von Rückstellungen für Altersteilzeit	123.100	–
– Zuführung zur Rückstellung für das Lebensarbeitszeitkonto	–	193.000
– Zuführung zu den Rückstellungen für Urlaub und Überstunden	140.000	290.000
– Entnahme aus kameraler Rücklage	–	–
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	35.005.000	28.402.500

Kapitel 02 01**Ministerpräsident und Staatskanzlei - Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten**

Kapitel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Titel		2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**02 01 Ministerpräsident und Staatskanzlei
- Ministerin für Bundes- und
Europaangelegenheiten**

Die Ausgaben für den Hessentag können in besonders begründeten Fällen mit Zustimmung des Hessischen Ministerium der Finanzen um bis zu 250.000 Euro zu Lasten des Gesamthaushalts überschritten werden.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

111	011 Gebühren, sonstige Entgelte.	1 500	2 800	2
119	011 Sonstige Verwaltungseinnahmen.	23 300	14 300	49 841
124	011 Mieten und Pachten.	478 600	503 000	3 520
129	011 Sonstige Einnahmen.	—	—	94 771
132	011 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.	—	—	—

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

231	011 Sonstige Zuweisungen vom Bund.	206 000	22 000	—
n e u 232	011 Sonstige Zuweisungen von Ländern.	—	—	—
n e u 233	011 Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeinde- verbänden.	—	—	—
235	011 Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern so- wie von der Bundesagentur für Arbeit.	—	—	—
236	011 Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit.	—	—	—
271	011 Erstattungen von der EU.	10 000	10 000	—
272	011 Sonstige Zuschüsse von der EU.	—	—	—
281	011 Sonstige Erstattungen aus dem Inland.	45 500	83 300	89 960
282	011 Sonstige Zuschüsse aus dem Inland.	60 000	60 000	59 500
286	011 Sonstige Erstattungen aus dem Ausland (soweit nicht von der EU).	—	—	—

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen; besondere
Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame
und besondere Finanzierungseinnahmen)**

359	850 Sonstige Entnahmen.	—	—	—
-----	--------------------------------	---	---	---

Kapitel 02 01**Ministerpräsident und Staatskanzlei - Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten**

Kapitel Titel		ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	IST
		ERLÄUTERUNGEN		2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR
Funkt.- Kennziffer						
381	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.		—	1 000	59 316
389	890	Sonstige Verrechnungen.		173 000	105 600	1 025 683
		Gesamteinnahmen Kapitel 02 01.		997 900	802 000	1 382 594

Kapitel 02 01**Ministerpräsident und Staatskanzlei - Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten**

Kapitel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Titel		2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N**Personalausgaben**

412	011 Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige.	—	—	—
421	011 Bezüge des Ministerpräsidenten, der Ministerinnen und Minister.	499 900	460 000	498 675
	1. Der Ministerpräsident/die Ministerpräsidentin erhält eine Dienstaufwandsentschädigung von jährlich 8.400 Euro.			
	2. Die Minister/die Ministerinnen erhalten eine Dienstaufwandsentschädigung von jährlich je 4.800 Euro.			
422	011 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten .	9 120 300	8 579 100	5 677 992
427	011 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige.	—	—	—
428	011 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	7 143 300	6 685 000	5 613 791
429	011 Nicht aufteilbare Personalausgaben.	—	—	2 404
443	153 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen.	—	—	—
453	011 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.	20 000	20 000	13 185
459	011 Sonstige personalbezogene Ausgaben.	14 500	14 500	84 945

**Sächliche Verwaltungsausgaben,
Ausgaben für den Schuldendienst**

511	011 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.	722 400	745 700	478 317
514	011 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	172 100	170 400	122 916
517	011 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume. . . .	1 331 000	1 288 400	1 429 785
518	011 Mieten und Pachten.	3 414 500	3 349 400	321 923
519	011 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	17 400	17 400	13 618
525	011 Aus- und Fortbildung.	74 500	73 300	84 806
526	011 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	161 000	168 000	31 432
527	011 Dienstreisen.	767 300	668 900	218 642
529	011 Verfügungsmittel.	51 600	51 600	34 941
531	013 Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit.	1 928 000	706 100	698 641
536	011 Verfahrensauslagen.	—	—	237
537	011 Beförderungskosten.	—	—	109
538	011 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	5 562 200	2 602 900	1 492 218
541	011 Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen.	—	—	—

Kapitel 02 01

Ministerpräsident und Staatskanzlei - Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2014 EUR	IST 2013 EUR
Funkt.- Kennziffer					
542	014	Steuern und Abgaben.	—	—	—
543	011	Versicherungen.	—	—	1 551
545	011	Aufwendungen des Landtags und der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung.	1 289 200	1 012 600	1 112 616
n e u 547	011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben. Verpflichtungsermächtigung	22 600	—	—
		Haushaltsjahr EUR			
		2016 20 000			
		2017 —			
		2018 —			
		2019ff —			
		Gesamtverpflichtung 20 000			
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
671	011	Erstattungen an Inland.	—	—	—
676	011	Erstattungen an Ausland.	—	—	—
681	011	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an na- türliche Personen.	—	—	—
n e u 682	011	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unterneh- men (soweit nicht unter 661).	—	—	—
n e u 683	011	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (soweit nicht unter 662).	—	—	—
n e u 684	011	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentliche Einrichtungen).	—	—	—
685	011	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen . Verpflichtungsermächtigung	654 400	674 400	720 566
		Haushaltsjahr EUR			
		2016 380 000			
		2017 —			
		2018 —			
		2019ff —			
		Gesamtverpflichtung 380 000			
686	011	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland.	—	—	—
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811	011	Erwerb von Fahrzeugen.	—	—	—

Kapitel 02 01**Ministerpräsident und Staatskanzlei - Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten**

Kapitel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	IST
Titel	ERLÄUTERUNGEN		2015	2014	2013
Funkt.- Kennziffer			EUR	EUR	EUR
812	011	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. . . .	25 000	55 000	27 420
n e u					
883	011	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Ge- meindeverbände.	—	—	—
n e u					
891	011	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen.	—	—	—
893	011	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland.	—	—	—
Besondere Finanzierungsausgaben					
919	850	Sonstige Zuführungen.	—	—	—
Erläuterungen:					
Bestand der Allgemeinen Rücklage zum 31.12.2013: 1.919.212,46 €					
981	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	2 601 900	1 494 700	1 460 900
989	890	Sonstige Verrechnungen.	409 800	344 500	568 102
Weggefallene Titel					
425	011	Vergütungen der Angestellten.	—	—	—
426	011	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter.	—	—	—
546	011	Vermischter Sachaufwand.	—	22 600	249
Gesamtausgaben Kapitel 02 01.			36 002 900	29 204 500	20 709 981

Kapitel 02 01**Ministerpräsident und Staatskanzlei - Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
		2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 02 01				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	503 400	520 100	148 134
2	Übertragungseinnahmen.	321 500	175 300	149 460
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen.	173 000	106 600	1 085 000
	Gesamteinnahmen.	997 900	802 000	1 382 594
4	Personalausgaben.	16 798 000	15 758 600	11 890 992
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	15 513 800	10 877 300	6 042 001
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	654 400	674 400	720 566
7	Baumaßnahmen.	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.	25 000	55 000	27 420
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	3 011 700	1 839 200	2 029 002
	Gesamtausgaben.	36 002 900	29 204 500	20 709 981
	Zuschuss/Überschuss.	-35 005 000	-28 402 500	-19 327 387

Kapitel 02 02 / Buchungskreisnummer 2110
Hessische Landesvertretung Berlin

W i r t s c h a f t s p l a n

Hessische Landesvertretung Berlin

A. Vorbemerkungen

Die Hessische Landesvertretung ist als oberste Landesbehörde im Geschäftsbereich des Hessischen Ministerpräsidenten zuständig für die:

- Wahrnehmung der Interessen des Landes gegenüber dem Bund, unbeschadet der Zuständigkeit der Staatskanzlei und der Fachministerien,
- Pflege der Beziehungen zwischen der Landesregierung und dem Bundespräsidenten, der Bundesregierung, dem Bundestag, den Fraktionen des Bundestages sowie den hessischen Bundestagsabgeordneten,
- Pflege der Beziehungen zwischen der Hessischen Landesregierung und den anderen Landesregierungen über die Vertretung der anderen Länder beim Bund,
- Unterrichtung der Mitglieder der Landesregierung sowie der Staatskanzlei über alle wesentlichen, die Interessen des Landes berührenden Entwicklungen, insbesondere über wichtige Gesetzgebungsvorhaben, völkerrechtliche Verträge, Staatsverträge und Verwaltungsabkommen,
- Beteiligung an Bundesratssachen von wesentlicher Bedeutung und Vorbereitung der Sitzungen des Bundesrates unbeschadet der Zuständigkeit der Staatskanzlei und der Fachministerien,
- Vertretung des Landes in Sitzungen des Bundesrates, soweit die Landesregierung nicht eine andere Vertretung beschließt,
- Wahrnehmung der Ständigen Vertragskommission der Länder.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 - 72, 74 - 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Die Gesamtkosten der Produkte können jeweils um bis zu 150.000 EUR überschritten werden, wenn ein Ausgleich innerhalb der Produkte sichergestellt werden kann.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

50 v. H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

Die im Finanzplan vorgesehenen Investitionen sind bis zu einem Betrag in Höhe von 10.000 Euro gegenseitig deckungsfähig.

Kapitel 02 02 / Buchungskreisnummer 2110
Hessische Landesvertretung Berlin

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2015				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
Produkte							
1		Repräsentation beim Bund	39.760	3.046,0	406,5	2.639,5	–
2		Bundespolitische Arbeit	1.484	1.713,5	0,2	1.713,3	–
Summe Produkte				4.759,5	406,7	4.352,8	–
Zwischenbehördliche Leistungen							
1	neu	Abordnungen an andere Buchungskreise	–	–	–	–	–
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				–	–	–	–
Gesamtsumme				4.759,5	406,7	4.352,8	–

Kapitel 02 02 / Buchungskreisnummer 2110
Hessische Landesvertretung Berlin

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2014					Ist 2013				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
38.450	2.774,0	417,1	2.356,9	–	39.599	2.607,6	470,2	2.313,7	176,3
1.484	1.656,7	0,2	1.656,5	–	1.220	1.520,2	5,7	1.599,2	84,7
	4.430,7	417,3	4.013,4	–		4.127,8	475,9	3.912,9	261,0
–	–	–	–	–	2	142,0	142,0	–	–
	–	–	–	–		142,0	142,0	–	–
	4.430,7	417,3	4.013,4	–		4.269,8	617,9	3.912,9	261,0

**Kapitel 02 02 / Buchungskreisnummer 2110
Hessische Landesvertretung Berlin**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:

Repräsentation beim Bund

IPR Nr. 022 - Politische Koordinierung, Öffentlichkeitsarbeit und Repräsentation

1. Erbringer

Hessische Landesvertretung Berlin

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Beschluss über die Zuständigkeit der einzelnen Ministerinnen und Minister nach Art. 104 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Akquise, Planung, Durchführung und Fakturierung von Veranstaltungen sowie Öffentlichkeitsarbeit.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Übernachtungsbetrieb
- Pass- und Visaangelegenheiten
- eigene Veranstaltungen
- fremde Veranstaltungen
- eingeladene Besuchergruppen
- Besuchergruppen der hessischen MdB
- sonstige Besuchergruppen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Hessenfest
- Bistrobetrieb
- Ressortveranstaltungen

4. Bezug zu politischen Zielen

Landesinteressen auf Bundesebene vertreten und vermitteln.

5. Empfänger

Bundesbehörden, Bürger, Verbände, Organisationen, Medien, politische Gruppierungen, usw.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Gäste in der Hessischen Landesvertretung	Personen	39.760	38.450	39.599	37.614	40.703

Kapitel 02 02 / Buchungskreisnummer 2110
Hessische Landesvertretung Berlin

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Wahrnehmung des Landes Hessens in der Bundeshauptstadt steigern</u>						
Anzahl der Veranstaltungen	Anzahl	400	400	407	420	481
Anzahl der Besuchergruppen	Anzahl	55	60	58	53	60
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>						
Produktabgeltung je Menge	EUR	66	61	58	59	56
6.3.2 <u>Drittmittelbezug optimieren</u>						
Höhe der eingeworbenen Drittmittel im Verhältnis zu den eingesetzten Sachleistungen für das Produkt	Prozent	9,0	10,0	12,0	21,0	24,0

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	1.417.100	1.229.000	1.136.720
Sachkosten	1.628.900	1.545.000	1.470.884
Gesamtkosten	3.046.000	2.774.000	2.607.604
Erlöse	406.500	417.100	470.209
Betriebsergebnis	-2.639.500	-2.356.900	-2.137.395
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	2.639.500	2.356.900	2.313.700
Ergebnis	–	–	176.305

Kapitel 02 02 / Buchungskreisnummer 2110
Hessische Landesvertretung Berlin

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2:

Bundespolitische Arbeit

IPR Nr. 022 - Politische Koordinierung, Öffentlichkeitsarbeit und Repräsentation

1. Erbringer

Hessische Landesvertretung Berlin

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Beschluss über die Zuständigkeit der einzelnen Ministerinnen und Minister nach Art. 104 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Beteiligung an der Bundesarbeitsarbeit, Pflege der Beziehungen zu Bundesinstitutionen und Vertretungen anderer Länder, Pressearbeit.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Politikvermittlung Dienststellenleitung
- Politikvermittlung Bereich Zentrale Dienste
- Politikvermittlung Bereich Gesetzgebung
- Bundsratskoordination / Vermittlungsausschuss
- EU - Angelegenheiten
- Beobachtung / Begleitung der Normsetzung
- Pressearbeit

4. Bezug zu politischen Zielen

Landesinteressen auf Bundesebene vertreten und vermitteln.

5. Empfänger

Bund- / Länder-Gremien, Bundesrat, Interessenverbände, Medien, politische Gruppierungen, usw.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Beratungseinheiten	Tage	1.484	1.484	1.220	1.207	1.160

Kapitel 02 02 / Buchungskreisnummer 2110
Hessische Landesvertretung Berlin

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Politik im förderalen Staat gestalten						
Bundesrats-Beratungsgegenstände bearbeiten und koordinieren	Bundesratsdrs.	824	882	824	882	882
Bundestags-Beratungsgegenstände bearbeiten und koordinieren	Bundestagsdrs.	3.270	4.078	3.270	3.973	4.078
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	EUR	1.155	1.116	1.311	1.237	1.314
6.3.2 Bundespolitische Arbeit mit angemessenem Aufwand durchführen						
Relative Entwicklung der Produktmenge	Prozent	0	1,12	-0,8	6,6	-5,0

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	1.099.700	1.114.300	891.407
Sachkosten	613.800	542.400	628.794
Gesamtkosten	1.713.500	1.656.700	1.520.201
Erlöse	200	200	5.694
Betriebsergebnis	-1.713.300	-1.656.500	-1.514.507
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	1.713.300	1.656.500	1.599.200
Ergebnis	–	–	84.693

Kapitel 02 02 / Buchungskreisnummer 2110
Hessische Landesvertretung Berlin

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1 :

Abordnungen an andere Buchungskreise - neu -

1. Erbringer

Hessische Landesvertretung Berlin

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 28 HBG, § 4 TV-H

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Abordnungen an Dienststellen innerhalb der Landesverwaltung

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Abordnungen an andere Buchungskreise

4. Bezug zu politischen Zielen

-

5. Empfänger

Empfangender Buchungskreis

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Abgeordnetes Personal (Vollzeitäquivalente - VZÄ)	VZÄ	-	-	2,0	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1						

Kapitel 02 02 / Buchungskreisnummer 2110
Hessische Landesvertretung Berlin

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	–	–	142.000
Sachkosten	–	–	–
Gesamtkosten	–	–	142.000
Erlöse	–	–	142.000
Betriebsergebnis	–	–	–
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	–	–	–

Kapitel 02 02 / Buchungskreisnummer 2110
Hessische Landesvertretung Berlin

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
1	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
2		Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–
		<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	–	–	–
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	–	–	–
4	500-519, 544	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	4.544.700	4.205.300	4.115.595
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	–	–	–
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	–	–	–
	500-509, 519	Umsatzerlöse	191.900	191.900	202.695
	544	Produktabgeltung	4.352.800	4.013.400	3.912.900
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
6	530-539, 545-549	Sonstige Erträge	214.800	225.400	415.188
7		Summe Erträge	4.759.500	4.430.700	4.530.783
8	600-619, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	1.029.900	931.900	942.851
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	368.300	346.600	341.755
	610-619	Aufwendungen für bezogene Leistungen	661.600	585.300	601.096
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–
9	620-649	Personalaufwand	2.516.800	2.343.300	2.147.650
	620-629	Entgelte	1.241.000	1.057.200	1.035.065
	630-639	Bezüge	740.400	826.100	662.138
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	535.400	460.000	450.447
10	660-669	Abschreibungen	450.300	432.400	447.478
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	450.300	432.400	447.478
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit unüblich hoch	–	–	–
11	720-728, 7290-7292	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–
		<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	–	–	–
12	710-717, 719, 7293-7299, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	38.900	38.900	30.648
13	650-659, 670-699	sonstige Aufwendungen	723.600	679.200	695.192
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	5.400	3.300	51.394
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	587.500	535.800	537.806
	680-699	Verluste aus Wertminderungen und dem Abgang von Vermögensgegenständen und übrige Aufwendungen	130.700	140.100	105.992
14		Summe Aufwendungen	4.759.500	4.425.700	4.263.819
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	–	5.000	266.964

Kapitel 02 02 / Buchungskreisnummer 2110
Hessische Landesvertretung Berlin

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	–	–	–
	560	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	–	–	–
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
		<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	–	–	–
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	–
	570	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	–	–	–
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	–	–	–
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	–	–	–
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–	4.600	5.957
	750	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	–	–	–
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	–	-4.600	-5.957
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	–	400	261.007
24	590, 592-594, 599	Außerordentliche Erträge	–	–	–
	599	<i>davon Erträge aus der Auflösung von Rücklagen</i>	–	–	–
25	791-799	Außerordentliche Aufwendungen	–	–	168.930
	796	<i>davon Aufwendungen durch die Zuführung von Rücklagen</i>	–	–	100.000
26		Außerordentliches Ergebnis (Saldo 24 und 25)	–	–	-168.930
27	700-709, 770-779	Steuern	–	400	8
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	–	–	–
	700-709	sonstige Steuern	–	400	8
28	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	–	-92.069
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	–	–	–
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	–	92.069
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 26, 27 u. 28)	–	–	–

Kapitel 02 02 / Buchungskreisnummer 2110
Hessische Landesvertretung Berlin

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister

Dienstleister	2015 Euro
Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	200
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	43.500
Hessisches Competence Center (HCC)	100.100
Hessische Bezügestelle (HBS)	8.200

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu Pos. 9: In den Personalaufwendungen sind enthalten:

Beiträge an die Vorsorgekasse	206.100
Sonstige Rückstellungen	39.000

Zu Pos. 13: Sonstige Aufwendungen:

Unfallkasse Hessen	7.800
--------------------	-------

Zu VKR 680-699:

Es sind Aufwendungen vorgesehen für dienstlich veranlasste, sachangemessene Bewirtungen, insbesondere anlässlich der Einweihung von Dienstgebäuden, dem Wechsel von Führungspersonal oder im Rahmen von Sitzungen und Tagungen. Die Ansätze sind verbindlich.	5.000
---	-------

Kapitel 02 02 / Buchungskreisnummer 2110
Hessische Landesvertretung Berlin

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		–	–	–
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	–	–	–
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		–	–	–
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	–	–	–
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		50.000	37.500	203.430
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	50.000	37.500	203.430
Investitionen in Finanzanlagen		–	–	–
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		50.000	37.500	203.430
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/-zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/-zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	50.000	37.500	203.430
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		50.000	37.500	203.430

Kapitel 02 02 / Buchungskreisnummer 2110
Hessische Landesvertretung Berlin

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Zu VKR 070-089:

Modernisierung der Liegenschaft (Gebäude und Grundstück).

Kapitel 02 02 / Buchungskreisnummer 2110
Hessische Landesvertretung Berlin

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	4.352.800	4.013.400
+ Investitionen lt. Finanzplan	50.000	37.500
– Abschreibungen	450.300	432.400
– Rückstellungen für Altersteilzeit	–	-4.500
– Rückstellungen Lebensarbeitszeitkonto	39.000	14.000
– Abzinsung von Rückstellungen gem. Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz	–	4.600
– Entnahme aus kameraler Rücklage	–	–
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	3.913.500	3.604.400

Kapitel 02 02
Hessische Landesvertretung Berlin

Kapitel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Titel		2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR
Funkt.- Kennziffer				

02 02 Hessische Landesvertretung Berlin

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

111	011 Gebühren, sonstige Entgelte.	—	—	—
119	011 Sonstige Verwaltungseinnahmen.	417 600	439 200	482 574
124	011 Mieten und Pachten.	59 100	59 100	70 934
125	011 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit.	—	—	—
129	011 Sonstige Einnahmen.	—	—	—
132	011 Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.	—	—	—

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

235	011 Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern so- wie von der Bundesagentur für Arbeit.	—	—	—
236	011 Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit.	—	—	—

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen; besondere
Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame
und besondere Finanzierungseinnahmen)**

359	850 Sonstige Entnahmen.	—	—	—
381	890 Verrechnungen zwischen Kapiteln.	—	—	—
389	890 Sonstige Verrechnungen.	—	—	169 486
Gesamteinnahmen Kapitel 02 02.		476 700	498 300	722 995

Kapitel 02 02
Hessische Landesvertretung Berlin

Kapitel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Titel		2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

422	011 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten .	701 400	812 100	617 601
427	011 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige.	125 500	163 900	164 522
428	011 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	1 562 500	1 376 000	1 430 849
429	011 Nicht aufteilbare Personalausgaben.	—	400	—
443	011 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen.	1 000	—	—
453	011 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.	—	—	20 052
459	011 Sonstige personalbezogene Ausgaben.	—	—	—

**Sächliche Verwaltungsausgaben,
Ausgaben für den Schuldendienst**

511	011 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.	135 100	145 200	174 508
514	011 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	157 500	162 200	145 404
517	011 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume. . . .	376 100	328 500	444 879
518	011 Mieten und Pachten.	61 900	105 300	80 635
519	011 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	237 100	238 100	144 479
525	011 Aus- und Fortbildung.	5 400	2 900	7 877
526	011 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	—	—	—
527	011 Dienstreisen.	21 500	21 400	18 251
529	011 Verfügungsmittel.	5 000	5 000	1 603
531	011 Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit.	27 500	8 000	18 534
538	011 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	469 300	320 200	380 817
542	011 Steuern und Abgaben.	28 000	57 000	41 998
n e u				
547	011 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	42 100	—	—

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

632	011 Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder.	38 900	38 900	30 648
-----	---	--------	--------	--------

Kapitel 02 02
Hessische Landesvertretung Berlin

Kapitel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Titel		2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**Sonstige Ausgaben für Investitionen
und Investitionsförderungsmaßnahmen
(Sonstige Investitionsausgaben)**

811	011 Erwerb von Fahrzeugen.	—	—	—
812	011 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. . . .	50 000	37 500	206 595

Besondere Finanzierungsausgaben

919	850 Sonstige Zuführungen.	—	—	—
-----	--------------------------------	---	---	---

Erläuterungen:

Bestand der Allgemeinen Rücklage zum 31.12.2013: 228.049,70 EUR.

981	890 Verrechnungen zwischen Kapiteln.	213 900	145 700	145 400
989	890 Sonstige Verrechnungen.	130 500	110 300	103 600

Weggefallene Titel

425	011 Vergütungen der Angestellten.	—	—	—
426	011 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter.	—	—	—
546	011 Vermischter Sachaufwand.	—	24 100	1 209

	Gesamtausgaben Kapitel 02 02.	4 390 200	4 102 700	4 179 458
--	------------------------------------	-----------	-----------	-----------

Abschluss Kapitel 02 02

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	476 700	498 300	553 509
2	Übertragungseinnahmen.	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen.	—	—	169 486

	Gesamteinnahmen.	476 700	498 300	722 995
--	------------------------------	---------	---------	---------

4	Personalausgaben.	2 390 400	2 352 400	2 233 023
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	1 566 500	1 417 900	1 460 191
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	38 900	38 900	30 648
7	Baumaßnahmen.	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.	50 000	37 500	206 595
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	344 400	256 000	249 000

	Gesamtausgaben.	4 390 200	4 102 700	4 179 458
--	-----------------------------	-----------	-----------	-----------

	Zuschuss/Überschuss.	-3 913 500	-3 604 400	-3 456 463
--	----------------------------------	------------	------------	------------

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt

W i r t s c h a f t s p l a n

Hessisches Statistisches Landesamt

A. Vorbemerkungen

Das Hessische Statistische Landesamt (HSL) ist eine obere Landesbehörde im Geschäftsbereich der Hessischen Staatskanzlei. Zu dessen Aufgaben gehört die Durchführung von amtlichen Statistiken in Hessen; im Einzelnen reicht das Spektrum der Herstellungsschritte von der methodischen Vorbereitung über die Erhebung und Aufbereitung von Daten bis zu deren Zusammenstellung, Analyse und Speicherung auf Vorrat. Eine weitere Aufgabe ist die Veröffentlichung von Daten. Wegen der statistischen Geheimhaltung steht dem HSL zu Einzeldaten ein alleiniger Datenzugriff zu, der es erlaubt und verpflichtet, auch Datenanalysen für die interessierte Öffentlichkeit bereitzuhalten bzw. herzustellen; dies führt zu einem erhöhten Bedarf an wissenschaftlicher Kompetenz im Bereich Analyse und Prognose.

Wird mit einer Auskunftspflicht in ein informationelles Selbstbestimmungsrecht eingegriffen, dann ist eine Rechtsnorm Grundlage für die jeweilige Durchführung einer Statistik. Die meisten statistischen Rechtsvorschriften sind EU- oder Bundesgesetze. Lediglich Justiz- und Schulstatistik werden als Geschäftsstatistiken aufgrund von Erlassen der jeweiligen Ministerien erstellt.

Das Hessische Statistische Landesamt

- ist landesweit der größte Datenanbieter,
- hat ein umfassendes Angebot von zielgruppenorientierten Standardpublikationen,
- hat ein umfassendes, klar gegliedertes Internet-Angebot, das sowohl die informationelle Grundversorgung als auch die Standardpublikationen abdeckt,
- erstellt Sonderaufbereitungen und Serviceleistungen für Dritte sowie für Enquete-Kommissionen des Landtags (z. B. "Demografischer Wandel", "Familienfreundliches Hessen"),
- führt Prognosen zur wirtschaftlichen Entwicklung Hessens und zur regionalen Bevölkerungsentwicklung durch.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Für die Durchführung von Statistiken, die durch Gesetz, Rechtsverordnung oder EU-Recht angeordnet werden, können insgesamt bis zu 150 Mitarbeiter/innen zusätzlich in einem unbefristeten Arbeitsverhältnis beschäftigt werden.

Leistungsplan

Die Gesamtkosten der Produkte 1 bis 9 können jeweils um bis zu 25 % überschritten werden, wenn ein Ausgleich innerhalb des Buchungskreises sichergestellt werden kann.

Die Gesamtkosten für Zwecke des "Zensus 2011" dürfen im Falle der Inanspruchnahme gebundener Ausgaberechte mit Zustimmung des Ministerium der Finanzen überschritten werden.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

50 v. H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt

W i r t s c h a f t s p l a n

Finanzplan

Die im Finanzplan vorgesehenen Investitionen sind bis zu einem Betrag in Höhe von 100.000 Euro gegenseitig deckungsfähig.

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2015				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
Produkte							
1		Gebiet, Bevölkerung, Erwerbstätigkeit, Wahlen	6	4.835,8	170,2	4.665,6	–
2		Bildung, Sozialleistungen, Gesundheit, Rechts- pflege	4	4.260,4	256,7	4.003,7	–
3		Wohnen, Umwelt	3	2.121,2	61,8	2.059,4	–
4		Wirtschaftsbereiche	8	7.446,3	334,7	7.111,6	–
5		Außenhandel, Unternehmen, Handwerk	5	2.121,9	17,0	2.104,9	–
6		Preise, Verdienste, Einkommen, Verbrauch	3	2.866,9	60,9	2.806,0	–
7		Öffentliche Finanzen	4	2.869,9	51,3	2.818,6	–
8		Gesamtrechnungen	2	343,8	1,4	342,4	–
9		Statistische Sonderbereiche	1	1.026,7	34,3	992,4	–
Summe Produkte				27.892,9	988,3	26.904,6	–
Zwischenbehördliche Leistungen							
1		Jugendärztliche Untersuchungen	223	75,4	75,4	–	–
2		Interessenvertretung Ressort	–	25,0	25,0	–	–
3	neu	Abordnungen an andere Buchungskreise	–	–	–	–	–
Summe Zwischenbehördliche Leistungen				100,4	100,4	–	–
Gesamtsumme				27.993,3	1.088,7	26.904,6	–

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2014					Ist 2013				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
6	5.163,7	153,1	5.010,6	–	6	7.339,9	1.730,2	6.039,0	429,3
4	4.113,7	349,8	3.763,9	–	4	4.052,3	330,8	3.587,9	-133,6
3	1.956,6	105,7	1.850,9	–	3	1.921,8	56,5	1.819,4	-45,9
8	6.449,8	277,2	6.172,6	–	8	6.659,3	421,7	6.071,0	-166,6
5	2.140,1	32,6	2.107,5	–	5	2.451,3	41,4	2.076,0	-333,9
3	2.783,5	39,4	2.744,1	–	3	3.125,3	64,6	2.903,2	-157,5
4	2.354,6	46,6	2.308,0	–	4	2.378,2	72,2	2.270,1	-35,9
2	414,0	6,6	407,4	–	2	429,1	5,0	401,7	-22,4
1	1.044,4	33,2	1.011,2	–	1	1.129,9	40,5	1.009,0	-80,4
	26.420,4	1.044,2	25.376,2	–		29.487,1	2.762,9	26.177,3	-546,9
225	93,6	93,6	–	–	217	87,5	87,5	–	–
–	32,0	32,0	–	–	–	32,0	32,0	–	–
–	–	–	–	–	1	57,6	57,6	–	–
	125,6	125,6	–	–		177,1	177,1	–	–
	26.546,0	1.169,8	25.376,2	–		29.664,2	2.940,0	26.177,3	-546,9

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:

Gebiet, Bevölkerung, Erwerbstätigkeit, Wahlen

IPR-Nr. 034 - Statistiken

1. Erbringer

Hessisches Statistisches Landesamt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Normen:

Grundlage sind alle EU-Normen für den Bereich der amtlichen Statistik.

Bundesnormen:

Bundesstatistikgesetz, Gesetz über die Statistik der Bevölkerungsbewegung und Fortschreibung des Bevölkerungsstandes, Mikrozensusgesetz, Sozialgesetzbuch (SGB) Drittes Buch (III) - Arbeitsförderung - §§ 282, 282a, Gesetz über das Ausländerzentralregister, Ausländerzentralregister-Durchführungsverordnung, Staatsangehörigengesetz, Wahlstatistikgesetz, Zensusgesetz 2011.

Landesnormen:

Landtagswahlgesetz, Landtagswahlordnung, Kommunalwahlgesetz, Kommunalwahlordnung, Hessisches Ausführungsgesetz zum Zensusgesetz 2011

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Erstellung von Statistiken. Im Einzelnen reicht das Spektrum der Herstellungsschritte von der methodischen Vorbereitung über die Erhebung und Aufbereitung von Daten bis zu deren Zusammenstellung, Speicherung auf Vorrat und Analyse. Eine weitere gesetzliche Aufgabe ist die Veröffentlichung der Daten.

Aus dem Einheitlichen Verzeichnis aller Statistiken der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder (EVAS) wurden die Produkte und Leistungen des Hessischen Statistischen Landesamtes erstellt.

Der Zensus 2011 ist erhebungstechnisch abgeschlossen und es werden Ergebnisse auf kleinräumiger Ebene und Sonderauswertungen erarbeitet.

3.2 Leistungen zum Produkt

Erhebungen in den Bereichen Gebiet; Volkszählungen; Mikrozensus; Bevölkerung; Arbeitsmarkt und Wahlen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Statistische Informationen für Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Wissenschaft und Forschung erheben, aufbereiten und veröffentlichen.

5. Empfänger

Statistisches Bundesamt, Eurostat, Landtag, Bundes-, Landes- und Kommunalbehörden, Presse, Forschung, Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger.

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Innenaufträge (EVAS)	Anzahl	6	6	6	6	6
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Statistische Informationen für Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Wissenschaft und Forschung erheben, aufbereiten und veröffentlichen						
Berichte / Veröffentlichungen	Anzahl	30	40	30	27	34
Datenanfragen zu den Statistiken	Anzahl	3.750	5.600	2.199	3.181	5.873
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	EUR	777.593	835.095	934.958	2.654.682	1.569.374
6.3.2 Kostendeckungsgrad						
Verhältnis eigene Erlöse zu Gesamtkosten	Prozent	3,52	2,97	23,57	6,63	61,99

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	3.050.400	3.207.900	3.617.865
Sachkosten	1.785.400	1.955.800	3.722.112
Gesamtkosten	4.835.800	5.163.700	7.339.977
Erlöse	170.200	153.100	1.730.230
Betriebsergebnis	-4.665.600	-5.010.600	-5.609.747
Neutrale Aufwendungen	—	—	—
Neutrale Erträge	—	—	—
Produktabgeltung	4.665.600	5.010.600	6.039.002
Ergebnis	—	—	429.255

Die Kostenschwankungen sind insbesondere durch den Zensus bedingt.

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2:

Bildung, Sozialleistungen, Gesundheit, Rechtspflege

IPR-Nr. 034 - Statistiken

1. Erbringer

Hessisches Statistisches Landesamt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Normen:

Grundlage sind alle EU-Normen für den Bereich der amtlichen Statistik.

Bundesnormen:

Bundesstatistikgesetz, Hochschulstatistikgesetz, Bundesausbildungsförderungsgesetz, Berufsbildungsreformgesetz, Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz, Sozialgesetzbuch VIII (Jugendhilfestatistik), Bundessozialhilfegesetz, Asylbewerberleistungstatistik, Pflegeversicherungsgesetz, Pflegestatistikverordnung, Schwerbehindertengesetz, Wohngeldgesetz, Bundeszentralregistergesetz, Strafvollzugsgesetz, Todesursachengesetz, Schwangerschaftskonfliktgesetz, Bundesseuchengesetz, Krankenhausfinanzierungsgesetz, Krankenhausstatistikverordnung, Neufassung der Anordnung über die Erhebung von statistischen Daten in Straf- und Bußgeldsachen, Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz.

Landesnormen:

Landesstatistikgesetz, Erlass des HKM vom 11.07.2009 und 09.09.2009, Anordnung über die Zählkartenerhebung in Zivilsachen und in Familiensachen (ZP/F-Statistik).

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Erstellung von Statistiken. Im Einzelnen reicht das Spektrum der Herstellungsschritte von der methodischen Vorbereitung über die Erhebung und Aufbereitung von Daten bis zu deren Zusammenstellung, Speicherung auf Vorrat und Analyse. Eine weitere gesetzliche Aufgabe ist die Veröffentlichung der Daten.

Aus dem Einheitlichen Verzeichnis aller Statistiken der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder (EVAS) wurden die Produkte und Leistungen des Hessischen Statistischen Landesamtes erstellt.

3.2 Leistungen zum Produkt

Erhebungen in den Bereichen Bildung und Kultur; Öffentliche Sozialleistungen; Gesundheitswesen und Rechtspflege.

4. Bezug zu politischen Zielen

Statistische Informationen für Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Wissenschaft und Forschung erheben, aufbereiten und veröffentlichen.

5. Empfänger

Statistisches Bundesamt, Eurostat, Landtag, Bundes-, Landes- und Kommunalbehörden, Presse, Forschung, Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger.

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Innenaufträge (EVAS)	Anzahl	4	4	4	4	4
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Statistische Informationen für Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Wissenschaft und Forschung erheben, aufbereiten und veröffentlichen						
Berichte / Veröffentlichungen	Anzahl	45	40	40	50	38
Datenanfragen zu den Statistiken	Anzahl	3.500	3.800	2.918	3.478	4.139
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	EUR	1.000.934	940.968	930.380	893.075	890.273
6.3.2 Kostendeckungsgrad						
Verhältnis eigene Erlöse zu Gesamtkosten	Prozent	6,03	8,50	8,16	11,25	6,94

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	3.182.600	3.020.600	2.963.289
Sachkosten	1.077.800	1.093.100	1.089.078
Gesamtkosten	4.260.400	4.113.700	4.052.367
Erlöse	256.700	349.800	330.845
Betriebsergebnis	-4.003.700	-3.763.900	-3.721.522
Neutrale Aufwendungen	—	—	—
Neutrale Erträge	—	—	—
Produktabgeltung	4.003.700	3.763.900	3.587.935
Ergebnis	—	—	-133.587

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 3:

Wohnen, Umwelt

IPR-Nr. 034 - Statistiken

1. Erbringer

Hessisches Statistisches Landesamt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Normen:

Grundlage sind alle EU-Normen für den Bereich der amtlichen Statistik.

Bundesnormen:

Bundesstatistikgesetz, Hochbaustatistikgesetz, Wohnungsbau- und Familienheimgesetz (Bewilligungsstatistik), Umweltstatistikgesetz.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Erstellung von Statistiken. Im Einzelnen reicht das Spektrum der Herstellungsschritte von der methodischen Vorbereitung über die Erhebung und Aufbereitung von Daten bis zu deren Zusammenstellung, Speicherung auf Vorrat und Analyse. Eine weitere gesetzliche Aufgabe ist die Veröffentlichung der Daten.

Aus dem Einheitlichen Verzeichnis aller Statistiken der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder (EVAS) wurden die Produkte und Leistungen des Hessischen Statistischen Landesamtes erstellt.

3.2 Leistungen zum Produkt

Erhebungen in den Bereichen Gebäude und Wohnen; Umwelt und Flächennutzung.

4. Bezug zu politischen Zielen

Statistische Informationen für Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Wissenschaft und Forschung erheben, aufbereiten und veröffentlichen.

5. Empfänger

Statistisches Bundesamt, Eurostat, Landtag, Bundes-, Landes- und Kommunalbehörden, Presse, Forschung, Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Innenaufträge (EVAS)	Anzahl	3	3	3	3	3

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Statistische Informationen für Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Wissenschaft und Forschung erheben, aufbereiten und veröffentlichen</u>						
Berichte / Veröffentlichungen	Anzahl	25	20	25	23	18
Datenanfragen zu den Statistiken	Anzahl	650	700	606	879	464
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>						
Produktabgeltung je Menge	EUR	686.474	616.955	621.755	647.532	618.529
6.3.2 <u>Kostendeckungsgrad</u>						
Verhältnis eigene Erlöse zu Gesamtkosten	Prozent	2,91	5,40	2,94	4,75	3,74

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	1.649.300	1.521.200	1.477.372
Sachkosten	471.900	435.400	444.415
Gesamtkosten	2.121.200	1.956.600	1.921.787
Erlöse	61.800	105.700	56.522
Betriebsergebnis	-2.059.400	-1.850.900	-1.865.265
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	2.059.400	1.850.900	1.819.372
Ergebnis	–	–	-45.893

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 4:

Wirtschaftsbereiche

IPR-Nr. 034 - Statistiken

1. Erbringer

Hessisches Statistisches Landesamt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Normen:

Grundlage sind alle EU-Normen für den Bereich der amtlichen Statistik.

Bundesnormen:

Bundesstatistikgesetz, Agrarstatistikgesetz, Erste Agrarstatistikverordnung, Gesetz zur Gleichstellung stillgelegter und landwirtschaftlich genutzter Flächen, Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch, Allgemeine Verwaltungsvorschrift zur Durchführung der Besonderen Ernteermittlung, Weingesetz, Handelsstatistikgesetz, Beherbergungstatistikgesetz, Personenbeförderungstatistikgesetz, Verkehrstatistikgesetz, Straßenverkehrsunfallstatistikgesetz, Dienstleistungstatistikgesetz (DIStatG), Außenhandelsstatistikgesetz (AHStatG), Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe, Handwerksstatistikgesetz, Hochbaustatistikgesetz, Zweites Wohnbaugesetz

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Erstellung von Statistiken. Im Einzelnen reicht das Spektrum der Herstellungsschritte von der methodischen Vorbereitung über die Erhebung und Aufbereitung von Daten bis zu deren Zusammenstellung, Speicherung auf Vorrat und Analyse. Eine weitere gesetzliche Aufgabe ist die Veröffentlichung der Daten.

Aus dem Einheitlichen Verzeichnis aller Statistiken der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder (EVAS) wurden die Produkte und Leistungen des Hessischen Statistischen Landesamtes erstellt.

3.2 Leistungen zum Produkt

Erhebungen in den Bereichen Gebiet, Land- und Forstwirtschaft, Fischerei; Struktur der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe; Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau; Energie- und Wasserversorgung; Baugewerbe; Handel, Gastgewerbe, Tourismus; Verkehr und Nachrichtenübermittlung und Finanz- und andere Dienstleistungen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Statistische Informationen für Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Wissenschaft und Forschung erheben, aufbereiten und veröffentlichen.

5. Empfänger

Statistisches Bundesamt, Eurostat, Landtag, Bundes-, Landes- und Kommunalbehörden, Presse, Forschung, Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger.

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Innenaufträge (EVAS)	Anzahl	8	8	8	8	8
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Statistische Informationen für Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Wissenschaft und Forschung erheben, aufbereiten und veröffentlichen</u>						
Berichte / Veröffentlichungen	Anzahl	160	160	165	163	160
Datenanfragen zu den Statistiken	Anzahl	4.000	3.600	3.959	4.801	3.390
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>						
Produktabgeltung je Menge	EUR	888.952	771.574	779.709	859820	889.091
6.3.2 <u>Kostendeckungsgrad</u>						
Verhältnis eigene Erlöse zu Gesamtkosten	Prozent	4,49	4,30	6,33	5,32	1,27

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	5.488.400	4.776.100	4.835.435
Sachkosten	1.957.900	1.673.700	1.823.964
Gesamtkosten	7.446.300	6.449.800	6.659.399
Erlöse	334.700	277.200	421.729
Betriebsergebnis	-7.111.600	-6.172.600	-6.237.670
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	7.111.600	6.172.600	6.071.029
Ergebnis	–	–	-166.641

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 5:

Außenhandel, Unternehmen, Handwerk

IPR-Nr. 034 - Statistiken

1. Erbringer

Hessisches Statistisches Landesamt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Normen:

Grundlage sind alle EU-Normen für den Bereich der amtlichen Statistik.

Bundesnormen:

Bundesstatistikgesetz, Einführungsgesetz zum Gerichtsverfassungsgesetz (§ 39 Insolvenzstatistik), Handwerkstatistikgesetz

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Erstellung von Statistiken. Im Einzelnen reicht das Spektrum der Herstellungsschritte von der methodischen Vorbereitung über die Erhebung und Aufbereitung von Daten bis zu deren Zusammenstellung, Speicherung auf Vorrat und Analyse. Eine weitere gesetzliche Aufgabe ist die Veröffentlichung der Daten.

Aus dem Einheitlichen Verzeichnis aller Statistiken der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder (EVAS) wurden die Produkte und Leistungen des Hessischen Statistischen Landesamtes erstellt.

3.2 Leistungen zum Produkt

Erhebungen in den Bereichen Außenhandel; Unternehmen und Arbeitsstätten; Nutzung von IKT in Unternehmen; Insolvenzstatistik und Handwerk und handwerksähnliches Gewerbe.

4. Bezug zu politischen Zielen

Statistische Informationen für Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Wissenschaft und Forschung erheben, aufbereiten und veröffentlichen.

5. Empfänger

Statistisches Bundesamt, Eurostat, Landtag, Bundes-, Landes- und Kommunalbehörden, Presse, Forschung, Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Innenaufträge (EVAS)	Anzahl	5	5	5	5	5

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Statistische Informationen für Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Wissenschaft und Forschung erheben, aufbereiten und veröffentlichen</u>						
Berichte / Veröffentlichungen	Anzahl	35	35	34	37	32
Datenanfragen zu den Statistiken	Anzahl	170	195	173	171	154
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>						
Produktabgeltung je Menge	EUR	420.981	421.506	481.983	397.547	388.603
6.3.2 <u>Kostendeckungsgrad</u>						
Verhältnis eigene Erlöse zu Gesamtkosten	Prozent	0,80	1,52	1,69	0,87	0,15

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	1.461.000	1.558.100	1.621.757
Sachkosten	660.900	582.000	829.559
Gesamtkosten	2.121.900	2.140.100	2.451.316
Erlöse	17.000	32.600	41.402
Betriebsergebnis	-2.104.900	-2.107.500	-2.409.914
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	2.104.900	2.107.500	2.076.043
Ergebnis	–	–	-333.871

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 6:

Preise, Verdienste, Einkommen, Verbrauch

IPR-Nr. 034 - Statistiken

1. Erbringer

Hessisches Statistisches Landesamt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Normen:

Grundlage sind alle EU-Normen für den Bereich der amtlichen Statistik.

Bundesnormen:

Bundesstatistikgesetz, Preisstatistikgesetz, Informationsgesellschaftsstatistikgesetz, Verdienststatistikgesetz

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Erstellung von Statistiken. Im Einzelnen reicht das Spektrum der Herstellungsschritte von der methodischen Vorbereitung über die Erhebung und Aufbereitung von Daten bis zu deren Zusammenstellung, Speicherung auf Vorrat und Analyse. Eine weitere gesetzliche Aufgabe ist die Veröffentlichung der Daten.

Aus dem Einheitlichen Verzeichnis aller Statistiken der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder (EVAS) wurden die Produkte und Leistungen des Hessischen Statistischen Landesamtes erstellt.

3.2 Leistungen zum Produkt

Erhebungen in den Bereichen Preise, Verdienste/Arbeitskosten/Diätenberechnung sowie Einkommen und Ausgaben privater Haushalte.

4. Bezug zu politischen Zielen

Statistische Informationen für Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Wissenschaft und Forschung erheben, aufbereiten und veröffentlichen.

5. Empfänger

Statistisches Bundesamt, Eurostat, Landtag, Bundes-, Landes- und Kommunalbehörden, Presse, Forschung, Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Innenaufträge (EVAS)	Anzahl	3	3	3	3	3

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Statistische Informationen für Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Wissenschaft und Forschung erheben, aufbereiten und veröffentlichen</u>						
Berichte / Veröffentlichungen	Anzahl	20	25	20	21	22
Datenanfragen zu den Statistiken	Anzahl	260	370	106	354	315
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>						
Produktabgeltung je Menge	EUR	935.322	914.702	1.020.248	836.188	802.562
6.3.2 <u>Kostendeckungsgrad</u>						
Verhältnis eigene Erlöse zu Gesamtkosten	Prozent	2,13	1,42	2,07	2,64	0,01

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	1.982.900	1.828.100	1.928.365
Sachkosten	884.000	955.400	1.196.933
Gesamtkosten	2.866.900	2.783.500	3.125.298
Erlöse	60.900	39.400	64.554
Betriebsergebnis	-2.806.000	-2.744.100	-3.060.744
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	2.806.000	2.744.100	2.903.221
Ergebnis	–	–	-157.523

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 7:

Öffentliche Finanzen

IPR-Nr. 034 - Statistiken

1. Erbringer

Hessisches Statistisches Landesamt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Bundesnormen:

Bundesstatistikgesetz, Gesetz über Steuerstatistiken, Gemeindefinanzreformgesetz, Verordnung über die Ermittlung der Schlüsselzahlen für die Aufteilung des Gemeindeanteils an der Einkommenssteuer, Gesetz über die Statistik der öffentlichen Finanzen und des Personals im öffentlichen Dienst, Gemeindefinanzreformgesetz.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Erstellung von Statistiken. Im Einzelnen reicht das Spektrum der Herstellungsschritte von der methodischen Vorbereitung über die Erhebung und Aufbereitung von Daten bis zu deren Zusammenstellung, Speicherung auf Vorrat und Analyse. Eine weitere gesetzliche Aufgabe ist die Veröffentlichung der Daten.

Aus dem Einheitlichen Verzeichnis aller Statistiken der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder (EVAS) wurden die Produkte und Leistungen des Hessischen Statistischen Landesamtes erstellt.

3.2 Leistungen zum Produkt

Erhebungen in den Bereichen Öffentliche Haushalte; Öffentliche Fonds, Einrichtungen; Steuern und Personal im öffentlichen Dienst.

4. Bezug zu politischen Zielen

Statistische Informationen für Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Wissenschaft und Forschung erheben, aufbereiten und veröffentlichen.

5. Empfänger

Statistisches Bundesamt, Eurostat, Landtag, Bundes-, Landes- und Kommunalbehörden, Presse, Forschung, Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Innenaufträge (EVAS)	Anzahl	4	4	4	4	4

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Statistische Informationen für Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Wissenschaft und Forschung erheben, aufbereiten und veröffentlichen</u>						
Berichte / Veröffentlichungen	Anzahl	4	4	2	6	5
Datenanfragen zu den Statistiken	Anzahl	230	300	62	327	303
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>						
Produktabgeltung je Menge	EUR	704.644	577.014	576.014	576.698	608.181
6.3.2 <u>Kostendeckungsgrad</u>						
Verhältnis eigene Erlöse zu Gesamtkosten	Prozent	1,79	1,98	3,04	3,68	0,61

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	2.254.400	1.841.700	1.819.380
Sachkosten	615.500	512.900	558.823
Gesamtkosten	2.869.900	2.354.600	2.378.203
Erlöse	51.300	46.600	72.217
Betriebsergebnis	-2.818.600	-2.308.000	-2.305.986
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	2.818.600	2.308.000	2.270.116
Ergebnis	–	–	-35.870

Mehraufwände werden durch die Novellierung des Finanz- und Personalstatistikgesetz und wegen der nunmehr jährlich durchzuführenden Steuerstatistiken erforderlich. Hinzu kommen höhere Qualitätsanforderungen durch EU-Behörden und besondere Anforderungen für die Finanzstatistik, die künftig die Grundlage des neuen Modells des Kommunalen Finanzausgleichs (KFA) sein wird.

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 8:

Gesamtrechnungen

IPR-Nr. 034 - Statistiken

1. Erbringer

Hessisches Statistisches Landesamt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Normen:

Grundlage sind alle EU-Normen für den Bereich der amtlichen Statistik.

Bundesnormen:

Bundesstatistikgesetz, Umweltstatistikgesetz

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Zusammenführung der Ergebnisse von verschiedenen Fachstatistiken zu einem volkswirtschaftlichen Gesamtsystem.

Aus dem Einheitlichen Verzeichnis aller Statistiken der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder (EVAS) wurden die Produkte und Leistungen des Hessischen Statistischen Landesamtes erstellt.

3.2 Leistungen zum Produkt

Erhebungen in den Bereichen "Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder" und "Umweltökonomische Gesamtrechnungen der Länder".

4. Bezug zu politischen Zielen

Statistische Informationen für Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Wissenschaft und Forschung erheben, aufbereiten und veröffentlichen.

5. Empfänger

Statistisches Bundesamt, Eurostat, Landtag, Bundes-, Landes- und Kommunalbehörden, Presse, Forschung, Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Innenaufträge (EVAS)	Anzahl	2	2	2	2	2
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Statistische Informationen für Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Wissenschaft und Forschung erheben, aufbereiten und veröffentlichen						
Berichte / Veröffentlichungen	Anzahl	3	4	5	1	3
Datenanfragen zu den Statistiken	Anzahl	175	150	176	66	276

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>						
Produktabgeltung je Menge	EUR	171.200	203.701	212.040	173.995	263.461
6.3.2 <u>Kostendeckungsgrad</u>						
Verhältnis eigene Erlöse zu Gesamtkosten	Prozent	0,40	1,59	1,17	2,15	0,24

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	280.900	338.800	323.463
Sachkosten	62.900	75.200	105.653
Gesamtkosten	343.800	414.000	429.116
Erlöse	1.400	6.600	5.035
Betriebsergebnis	-342.400	-407.400	-424.081
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	342.400	407.400	401.682
Ergebnis	–	–	-22.399

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 9:

Statistische Sonderbereiche

IPR-Nr. 034 - Statistiken

1. Erbringer

Hessisches Statistisches Landesamt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Bundesstatistikgesetz, Landesstatistikgesetz

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Zentrales Veröffentlichungswesen, Marketing, Internetauftritt, zentraler Auskunftsdienst, Querschnittsveröffentlichungen und übergreifende Analysen von statistischen Daten.

Aus dem Einheitlichen Verzeichnis aller Statistiken der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder (EVAS) wurden die Produkte und Leistungen des Hessischen Statistischen Landesamtes erstellt.

3.2 Leistungen zum Produkt

Statistische Sonderbereiche

4. Bezug zu politischen Zielen

Statistische Informationen für Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Wissenschaft und Forschung erheben, aufbereiten und veröffentlichen.

5. Empfänger

Statistisches Bundesamt, Eurostat, Landtag, Bundes-, Landes- und Kommunalbehörden, Presse, Forschung, Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Innenaufträge (EVAS)	Anzahl	1	1	1	1	1
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Statistische Informationen für Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Wissenschaft und Forschung erheben, aufbereiten und veröffentlichen						
Berichte / Veröffentlichungen	Anzahl	12	15	11	12	13
Zugriffe auf Internetseiten	Anzahl	1.500.000	1.450.000	1.348.674	943.490	1.429.108
Beauftragte Sonderarbeiten	Anzahl	4.000	4.000	3.754	3.890	4.841

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen</u>						
Produktabgeltung je Menge	EUR	992.427	1.011.200	1.089.345	1.078.106	1.115.703
6.3.2 <u>Kostendeckungsgrad</u>						
Verhältnis eigene Erlöse zu Gesamtkosten	Prozent	3,34	3,18	3,59	6,97	0,91

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	748.700	781.300	787.030
Sachkosten	278.000	263.100	342.851
Gesamtkosten	1.026.700	1.044.400	1.129.881
Erlöse	34.300	33.200	40.535
Betriebsergebnis	-992.400	-1.011.200	-1.089.346
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	992.400	1.011.200	1.008.999
Ergebnis	–	–	-80.347

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:
Jugendärztliche Untersuchungen

1. Erbringer

Hessisches Statistisches Landesamt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Erllass des Hessischen Sozialministeriums vom 30. November 2001

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Für jedes zur Einschulungsuntersuchung vorgestellte Kind wird ein vom Hessischen Sozialministerium definierter Merkmalskatalog (u.a. zu den Bereichen Untersuchungsstatus, Impfstatus, Befunde, Maßnahmen und BMI) dokumentiert. Es werden Daten auf Landes- und Kreisebene bereit gestellt. Darüber hinaus werden Sonderaufbereitungen durchgeführt. Im Jahr 2013 fanden 54.400 Einschulungsuntersuchungen statt.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

Statistik jugendärztliche Untersuchungen

4. Bezug zu politischen Zielen

Diese Statistik ist die einzige komplette Reihenuntersuchung eines gesamten Jahrgangs der Bevölkerung. Es stellt bezüglich Gesundheitszustand, Impfstatus und Schulempfehlung eine umfassende Dokumentation dar und dient der gezielten Bereitstellung von gesundheitspolitischen Daten, um entsprechende politische Maßnahmen ergreifen zu können.

5. Empfänger

Hessisches Sozialministerium

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Beratungseinheiten	Tage	223	225	217	188	209
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1						

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	75.400	93.600	87.459
Sachkosten	–	–	16
Gesamtkosten	75.400	93.600	87.475
Erlöse	75.400	93.600	87.475
Betriebsergebnis	–	–	–
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	–	–	–

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2:
Interessenvertretung Ressort

1. Erbringer

Hessisches Statistisches Landesamt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freistellung gemäß § 40 HPVG

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die / der Hauptpersonalratsvorsitzende des Geschäftsbereichs des Hessischen Ministerpräsidenten ist zur Hälfte ihrer / seiner Arbeitszeit für diese Funktion freigestellt. Die Kosten werden von der obersten Landesbehörde getragen.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

Interessenvertretung HPR

4. Bezug zu politischen Zielen

-

5. Empfänger

Geschäftsbereich des Hessischen Ministerpräsidenten

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Keine	-		-		-	-
Beratungseinheiten	Tage		-		-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1						

7. Kostenzusammensetzung

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	25.000	32.000	32.000
Sachkosten	–	–	–
Gesamtkosten	25.000	32.000	32.000
Erlöse	25.000	32.000	32.000
Betriebsergebnis	–	–	–
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	–	–	–

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 3:

Abordnungen an andere Buchungskreise - neu -

1. Erbringer

Hessisches Statistisches Landesamt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 28 HBG, § 4 TV--H

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Abordnungen an andere Dienststellen innerhalb der Landesverwaltung.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

Abordnungen an andere Buchungskreise

4. Bezug zu politischen Zielen

-

5. Empfänger

Empfangender Buchungskreis

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Abgeordnetes Personal	VZÄ	-	-	1	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1						

7. Kostenzusammensetzung

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	–	–	57.620
Sachkosten	–	–	–
Gesamtkosten	–	–	57.620
Erlöse	–	–	57.620
Betriebsergebnis	–	–	–
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	–	–	–

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
1	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
2		Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–
		<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	–	–	–
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	6.600	–	28.700
4	500-519, 544	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	27.683.400	26.022.500	27.019.928
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	–	–	–
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	235.200	90.000	249.150
	500-509, 519	Umsatzerlöse	543.600	556.300	593.378
	544	Produktabgeltung	26.904.600	25.376.200	26.177.400
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
6	530-539, 545-549	Sonstige Erträge	303.000	519.200	743.298
7		Summe Erträge	27.993.000	26.541.700	27.791.926
8	600-619, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	1.938.400	1.954.500	2.316.429
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	287.400	297.700	336.555
	610-619	Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.651.000	1.656.800	1.979.874
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–
9	620-649	Personalaufwand	20.198.900	18.999.400	19.551.034
	620-629	Entgelte	13.752.400	12.523.100	13.285.775
	630-639	Bezüge	1.805.200	1.955.800	1.793.704
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	4.641.300	4.520.500	4.471.555
10	660-669	Abschreibungen	1.008.000	1.306.300	1.300.639
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.008.000	1.306.300	1.300.639
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit unüblich hoch	–	–	–
11	720-728, 7290-7292	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–
		<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	–	–	–
12	710-717, 719, 7293-7299, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	–	–	1.516.455
13	650-659, 670-699	sonstige Aufwendungen	4.842.400	4.277.800	4.700.467
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	98.600	123.600	99.523
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	4.270.800	3.596.200	4.009.576
	680-699	Verluste aus Wertminderungen und dem Abgang von Vermögensgegenständen und übrige Aufwendungen	473.000	558.000	591.368
14		Summe Aufwendungen	27.987.700	26.538.000	29.385.024
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	5.300	3.700	-1.593.098

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	–	–	–
	560	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	–	–	–
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
		<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	–	–	–
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	400	4.400	-18
	570	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	–	–	–
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	–	–	–
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	–	–	–
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.100	7.400	26.866
	750	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	–	–	–
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-4.700	-3.000	-26.884
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	600	700	-1.619.982
24	590, 592-594, 599	Außerordentliche Erträge	–	–	2.380.000
	599	<i>davon Erträge aus der Auflösung von Rücklagen</i>	–	–	2.380.000
25	791-799	Außerordentliche Aufwendungen	–	–	–
	796	<i>davon Aufwendungen durch die Zuführung von Rücklagen</i>	–	–	–
26		Außerordentliches Ergebnis (Saldo 24 und 25)	–	–	2.380.000
27	700-709, 770-779	Steuern	600	700	591
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	–	–	–
	700-709	sonstige Steuern	600	700	591
28	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	–	-759.427
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	–	–	–
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	–	759.427
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 26, 27 u. 28)	–	–	–

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister

Dienstleister	2015 Euro
Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	500
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	2.472.200
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	557.800
Hessisches Competence Center (HCC)	199.100
Hessische Bezügestelle (HBS)	95.100

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu Pos. 9: In den Personalaufwendungen sind enthalten:

Beiträge an die Vorsorgekasse	619.200
Altersteilzeitrückstellungen	-3.900
Rückstellungen Lebensarbeitszeitkonto	20.700

Zu Pos. 12: Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse:

Im Jahr 2013 wurden Zuschüsse an kommunale Körperschaften gezahlt, welche im Rahmen des Zensus 2011 einen Mehraufwand zu verzeichnen hatten.

Zu Pos. 13: sonstige Aufwendungen:

Beiträge zur Unfallkasse Hessen	100.400
Aufwendungen für Arbeitsschutz	5.500

Die Erhöhung der Aufwendungen im Übrigen ist u.a. bedingt durch die Einführung des Hessen-PC und einer verstärkten Datenverarbeitung über die HZD. Gleichzeitig verringern sich kameral die Investitionen in diesem Bereich.

Zu Pos. 24: Außerordentliche Erträge:

Im Jahr 2013 wurden zur Deckung der unter Pos. 12 beschriebenen Zuschüsse Beträge aus einer zweckgebundenen Rücklage in Anspruch genommen.

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Mittelverwendung				
	Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb	87.500	125.000	324.199
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	87.500	125.000	324.199
	Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur	273.200	917.600	561.968
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	273.200	917.600	561.968
	Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA	–	–	–
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	–	–	–
	Investitionen in Finanzanlagen	–	–	985
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	985
Mittelverwendung zusammen		360.700	1.042.600	887.152
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/-zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/-zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	360.700	1.042.600	887.152
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		360.700	1.042.600	887.152

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

	2015 Euro
Zu VKR 000-049: Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	
Software (Client und Server)	87.500
<u>Summe</u>	<u>87.500</u>
Zu VKR 070-089: Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen	
Ersatzbeschaffung für Landeskompetenzdruckerei	15.000
Ersatzbeschaffung Netzwerk	150.000
Ersatzbeschaffung PC-Arbeitsplatzausstattung	26.600
Büromöbel	81.600
<u>Summe</u>	<u>273.200</u>
<u>Gesamtsumme</u>	<u>360.700</u>

Kapitel 02 03 / Buchungskreisnummer 2120
Hessisches Statistisches Landesamt

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	26.904.600	25.376.200
+ Investitionen lt. Finanzplan	360.700	1.042.600
– Abschreibungen	1.008.000	1.306.300
– Zuführung zu Rückstellungen Lebensarbeitszeitkonto	20.700	21.400
+ Auflösung von Rückstellungen für Altersteilzeit	3.900	158.700
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	26.240.500	25.249.800

Kapitel 02 03
Statistisches Landesamt

Kapitel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Titel		2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR
Funkt.- Kennziffer				

02 03 Statistisches Landesamt

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

111	014	Gebühren, sonstige Entgelte.	300	4 200	334
112	014	Geldstrafen und Geldbußen.	235 200	90 000	234 674
119	014	Sonstige Verwaltungseinnahmen.	583 300	724 600	920 324
121	014	Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen.	—	—	—
124	014	Mieten und Pachten.	—	—	—
129	014	Sonstige Einnahmen.	—	—	—
132	014	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.	—	—	2 455

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

231	014	Sonstige Zuweisungen vom Bund.	—	—	—
235	014	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern so- wie von der Bundesagentur für Arbeit.	—	—	—
236	014	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit.	—	—	—
261	012	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsaus- gaben aus dem Inland.	—	—	—
271	014	Erstattungen von der EU.	35 000	35 000	73 640
272	014	Sonstige Zuschüsse von der EU.	—	—	—
281	014	Sonstige Erstattungen aus dem Inland.	—	—	—

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen; besondere
Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame
und besondere Finanzierungseinnahmen)**

331	014	Zuweisungen für Investitionen vom Bund.	—	—	—
359	850	Sonstige Entnahmen.	—	—	—
381	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	6 600	32 500	28 700
389	890	Sonstige Verrechnungen.	228 400	283 600	335 019
Gesamteinnahmen Kapitel 02 03.			1 088 800	1 169 900	1 595 147

Kapitel 02 03
Statistisches Landesamt

Kapitel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Titel		2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

422	014 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten .	1 789 600	1 939 800	1 789 393
427	014 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige.	—	—	—
428	014 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	17 678 000	16 589 400	17 617 188
443	014 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen.	2 000	500	1 843
453	014 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.	—	—	—
459	014 Sonstige personalbezogene Ausgaben.	7 700	1 500	7 683

**Sächliche Verwaltungsausgaben,
Ausgaben für den Schuldendienst**

511	014 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.	1 239 700	1 408 900	1 365 926
514	014 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	20 400	19 600	20 481
517	014 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume. ...	941 700	939 600	1 079 150
518	014 Mieten und Pachten.	1 633 400	1 725 200	1 644 240
519	014 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	208 100	31 000	208 049
525	014 Aus- und Fortbildung.	86 500	120 300	88 436
526	014 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	—	—	1 459
527	014 Dienstreisen.	29 500	52 200	31 037
531	014 Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit.	82 000	103 100	82 180
537	014 Beförderungskosten.	3 600	1 000	3 830
538	014 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	2 277 700	1 752 400	1 878 324
542	014 Steuern und Abgaben.	—	—	—

n e u

547	011 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	106 500	—	—
-----	---	---------	---	---

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

633	014 Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände.	—	—	1 516 455
685	014 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen .	600	600	415

Kapitel 02 03
Statistisches Landesamt

Kapitel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Titel		2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**Sonstige Ausgaben für Investitionen
und Investitionsförderungsmaßnahmen
(Sonstige Investitionsausgaben)**

811	014 Erwerb von Fahrzeugen.	—	—	—
812	014 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. . . .	208 000	835 000	719 974

Besondere Finanzierungsausgaben

919	850 Sonstige Zuführungen.	—	—	—
-----	--------------------------------	---	---	---

Erläuterungen:

Bestand der Allgemeinen Rücklage zum 31.12.2013: 709.259,98 EUR.

981	890 Verrechnungen zwischen Kapiteln.	719 600	614 900	610 400
989	890 Sonstige Verrechnungen.	294 700	240 700	240 021

Weggefallene Titel

425	014 Vergütungen der Angestellten.	—	—	—
426	014 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter.	—	—	—
546	014 Vermischter Sachaufwand.	—	44 000	106 732

	Gesamtausgaben Kapitel 02 03.	27 329 300	26 419 700	29 013 213
--	------------------------------------	------------	------------	------------

Abschluss Kapitel 02 03

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	818 800	818 800	1 157 787
2	Übertragungseinnahmen.	35 000	35 000	73 640
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen.	235 000	316 100	363 719

	Gesamteinnahmen.	1 088 800	1 169 900	1 595 147
--	------------------------------	------------------	------------------	------------------

4	Personalausgaben.	19 477 300	18 531 200	19 416 107
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	6 629 100	6 197 300	6 509 842
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	600	600	1 516 870
7	Baumaßnahmen.	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.	208 000	835 000	719 974
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	1 014 300	855 600	850 421

	Gesamtausgaben.	27 329 300	26 419 700	29 013 213
--	-----------------------------	-------------------	-------------------	-------------------

	Zuschuss/Überschuss.	-26 240 500	-25 249 800	-27 418 066
--	----------------------------------	--------------------	--------------------	--------------------

Kapitel 02 05 / Buchungskreisnummer 2130
Hessische Landeszentrale für politische Bildung

W i r t s c h a f t s p l a n

Hessische Landeszentrale für politische Bildung

A. Vorbemerkungen

Die Hessische Landeszentrale für politische Bildung (HLZ) ist eine nichtrechtsfähige Anstalt des Landes Hessen. Sie ist dem Hessischen Ministerpräsidenten unmittelbar unterstellt.

Die HLZ leistet politische - nicht parteigebundene - Bildungsarbeit im Land Hessen. Sie hat insbesondere die Aufgabe, die Entwicklung des freiheitlich-demokratischen Bewusstseins durch politische Bildungsarbeit zu fördern. Dies geschieht durch pädagogische Veranstaltungen, Veröffentlichungen sowie durch Unterstützung öffentlicher Einrichtungen und freier Vereinigungen, die sich der politischen Bildung widmen.

Die HLZ wird von einem Direktor geleitet.

Die bei der HLZ bestehende Referatsleiterinnen- und -leiterkonferenz setzt sich aus dem Direktor und den Referatsleiterinnen und -leitern des Hauses zusammen. Sie erörtert alle wesentlichen Fragen der Arbeit und bestimmt ihre Schwerpunkte.

Bei der HLZ wird für jede Legislaturperiode des Landtags ein Kuratorium gebildet. Dieses soll die überparteiliche Haltung und eine den oben genannten Grundsätzen entsprechende Bildungsarbeit der HLZ gewährleisten sowie durch Anregungen und Vorschläge zu ihrer politischen Wirksamkeit beitragen.

Auftrags- und Rechtsgrundlage ist die Satzung der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung vom 30. Juli 1973 (StAnz. S. 1505 f.), geändert durch Erlass vom 17. November 1975 (StAnz. S. 2154).

Für die politische Bildungsarbeit im Themenschwerpunkt "Politischer Extremismus / Ausländerfeindlichkeit" - auch in Kooperation mit anderen Trägern - sind 60.400 Euro eingeplant.

Für das Schwerpunktprojekt "Politisch-Historische Aufarbeitung der SED-Diktatur" sind 180.000 Euro eingeplant.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 - 72 und 74 - 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen Qualitätsvorgaben dar, die nach Möglichkeit erreicht werden sollen.

Erfolgsplan

50 % des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

Die im Finanzplan vorgesehenen Investitionen sind gegenseitig deckungsfähig.

Kapitel 02 05 / Buchungskreisnummer 2130
Hessische Landeszentrale für politische Bildung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2015				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
Produkte							
1		Staatliche politische Bildungsarbeit	3.619	4.700,8	78,4	4.622,4	-
Summe Produkte				4.700,8	78,4	4.622,4	-
Gesamtsumme				4.700,8	78,4	4.622,4	-

Kapitel 02 05 / Buchungskreisnummer 2130
Hessische Landeszentrale für politische Bildung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2014					Ist 2013				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
3.201	4.433,9	78,4	4.355,5	–	3.509	4.423,3	131,5	4.366,0	74,2
	4.433,9	78,4	4.355,5	–		4.423,3	131,5	4.366,0	74,2
	4.433,9	78,4	4.355,5	–		4.423,3	131,5	4.366,0	74,2

Kapitel 02 05 / Buchungskreisnummer 2130
Hessische Landeszentrale für politische Bildung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:

Staatliche politische Bildungsarbeit

IPR-Nr. 313 - Sonstiges Bildungswesen

1. Erbringer

Hessische Landeszentrale für politische Bildung (HLZ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Satzung der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung vom 30. Juli 1973 (StAnz. S. 1505 f.), geändert durch Erlass vom 17. November 1975 (StAnz. S. 2154)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die HLZ leistet politische - nicht parteigebundene - Bildungsarbeit im Land Hessen. Sie hat insbesondere die Aufgabe, die Entwicklung des freiheitlich-demokratischen Bewusstseins durch politische Bildungsarbeit zu fördern. Dies geschieht durch

- pädagogische Veranstaltungen,
- Veröffentlichungen sowie
- durch Unterstützung öffentlicher Einrichtungen und freier Vereinigungen, die sich der politischen Bildung widmen, und
- Publikumsberatung.

3.2 Leistungen zum Produkt

- | | |
|--|--|
| - Pädagogik übergreifende Themen | (Hessen, Geschichte, Querschnittsaufgaben, Schule und Bildung) |
| - Publizistik übergreifende Themen | (Hessen, Geschichte, Querschnittsaufgaben, Schule und Bildung) |
| - Förderung übergreifende Themen | (Hessen, Geschichte, Querschnittsaufgaben, Schule und Bildung) |
| - Schwerpunktprojekt Politisch-Historische Aufarbeitung der SED-Diktatur | |
| - Pädagogik | (Jugendarbeit, Wirtschaft, Soziales) |
| - Veröffentlichungen | (Jugendarbeit, Wirtschaft, Soziales) |
| - Pädagogik | (Europa, Internationale Politik) |
| - Veröffentlichungen | (Europa, Internationale Politik) |
| - Pädagogik | (Gedenkstätten für die Opfer des Nationalsozialismus, Zeitgeschichte, Rechtsextremismus) |
| - Veröffentlichungen | (Gedenkstätten für die Opfer des Nationalsozialismus, Zeitgeschichte, Rechtsextremismus) |
| - Pädagogik | (Frauen, Gender Mainstreaming, geschlechtsbezogene Pädagogik, Migration) |
| - Veröffentlichungen | (Frauen, Gender Mainstreaming, geschlechtsbezogene Pädagogik, Migration) |
| - Pädagogik | (Publikationen, Bibliothek, Versand, Öffentlichkeitsarbeit) |
| - Veröffentlichungen | (Publikationen, Bibliothek, Versand, Öffentlichkeitsarbeit) |
| - Pädagogik | (Ökologie, Jugend, Parlamente, Bundeswehr) |
| - Veröffentlichungen | (Ökologie, Jugend, Parlamente, Bundeswehr) |

Kapitel 02 05 / Buchungskreisnummer 2130
Hessische Landeszentrale für politische Bildung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

- Pädagogik (Diktaturforschung und Bildungsarbeit Demografischer Wandel, Linksextremismus)
- Veröffentlichungen (Diktaturforschung und Bildungsarbeit Demografischer Wandel, Linksextremismus)
- Förderung
- Publikumsberatung

4. Bezug zu politischen Zielen

Freiheitlich-demokratisches Bewusstsein fördern

5. Empfänger

Hessische Bevölkerung

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der Beratungseinheiten	Tage	3.619	3.201	3.509	3.440	3.397
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Er-/Kenntnisse über und Interesse an Politik und gesellschaftlicher Teilhabe steigern						
Evaluation in der Pädagogik, Publizistik und im Förderungswesen hinsichtlich der Verbesserung des Kenntnisstandes über Politik und gesellschaftliche Fragestellungen sowie Festigung des freiheitlich-demokratischen Bewusstseins	Note 1 bis 6	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
Anzahl Teilnehmer/-innen der Pädagogik	Personen	16.000	16.500	15.629	21.773	18.866
Anzahl der Besucher/-innen des publizistischen Bereichs	Personen	6.300	6.500	5.744	7.547	7.962
Anzahl abgegebener Publikationen	Stück	130.000	130.000	268.973	125.068	167.462
Anzahl geförderter Teilnehmer/-innen	Personen	150.000	145.000	172.897	175.527	174.843
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Produktabgeltung wirtschaftlich einsetzen						
Produktabgeltung je Menge	EUR	1.277,26	1.360,67	1.244,23	1.246,83	1.237,92
6.3.2 Kostendeckungsgrad						
Verhältnis eigene Erlöse zu Gesamtkosten	Prozent	1,7	1,8	3,0	3,0	4,4

Kapitel 02 05 / Buchungskreisnummer 2130
Hessische Landeszentrale für politische Bildung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Personalkosten	1.892.400	1.752.200	1.625.668
Sachkosten	2.808.400	2.681.700	2.797.663
Gesamtkosten	4.700.800	4.433.900	4.423.331
Erlöse	78.400	78.400	131.492
Betriebsergebnis	-4.622.400	-4.355.500	-4.291.839
Neutrale Aufwendungen	–	–	–
Neutrale Erträge	–	–	–
Produktabgeltung	4.622.400	4.355.500	4.366.000
Ergebnis	–	–	74.161

Kapitel 02 05 / Buchungskreisnummer 2130
Hessische Landeszentrale für politische Bildung

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
1	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
2		Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–
		<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	–	–	–
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	–	–	–
4	500-519, 544	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	4.700.700	4.433.800	4.496.291
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	15.000	15.000	28.653
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	–	–	–
	500-509, 519	Umsatzerlöse	63.300	63.300	101.638
	544	Produktabgeltung	4.622.400	4.355.500	4.366.000
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
6	530-539, 545-549	Sonstige Erträge	100	100	9.312
7		Summe Erträge	4.700.800	4.433.900	4.505.603
8	600-619, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	866.300	846.000	727.877
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	276.100	276.100	324.298
	610-619	Aufwendungen für bezogene Leistungen	590.200	569.900	403.579
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–
9	620-649	Personalaufwand	1.892.400	1.752.200	1.625.668
	620-629	Entgelte	1.002.000	933.800	858.263
	630-639	Bezüge	525.400	495.300	426.293
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	365.000	323.100	341.112
10	660-669	Abschreibungen	26.600	41.400	26.332
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	26.600	41.400	26.332
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit unüblich hoch	–	–	–
11	720-728, 7290-7292	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–
		<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	–	–	–
12	710-717, 719, 7293-7299, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	1.338.400	1.238.400	1.223.257
13	650-659, 670-699	sonstige Aufwendungen	572.600	551.400	800.918
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	300	300	840
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	508.900	485.400	493.323
	680-699	Verluste aus Wertminderungen und dem Abgang von Vermögensgegenständen und übrige Aufwendungen	63.400	65.700	306.755
14		Summe Aufwendungen	4.696.300	4.429.400	4.404.052
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	4.500	4.500	101.551

Kapitel 02 05 / Buchungskreisnummer 2130
Hessische Landeszentrale für politische Bildung

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	–	–	–
	560	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	–	–	–
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
		<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	–	–	–
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	19
	570	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	–	–	–
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	–	–	–
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	–	–	–
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.500	4.500	3.804
	750	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	–	–	–
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	-4.500	-4.500	-3.785
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	–	–	97.766
24	590, 592-594, 599	Außerordentliche Erträge	–	–	–
	599	<i>davon Erträge aus der Auflösung von Rücklagen</i>	–	–	–
25	791-799	Außerordentliche Aufwendungen	–	–	20.000
	796	<i>davon Aufwendungen durch die Zuführung von Rücklagen</i>	–	–	20.000
26		Außerordentliches Ergebnis (Saldo 24 und 25)	–	–	-20.000
27	700-709, 770-779	Steuern	–	–	136
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	–	–	–
	700-709	sonstige Steuern	–	–	136
28	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	–	-77.630
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	–	–	–
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	–	77.630
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 26, 27 u. 28)	–	–	–

Kapitel 02 05 / Buchungskreisnummer 2130
Hessische Landeszentrale für politische Bildung

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister

Dienstleister	2015 in EUR
Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	200
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	195.800
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	800
Hessisches Competence Center (HCC)	174.400
Hessische Bezügestelle (HBS)	6.300

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu Pos. 8: Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit:

Bildungsprojekte mit der Friedensschule (Scuola di Pace) Monte Sole / Marzabotto	50.000
--	--------

Zu Pos. 9: In den Personalaufwendungen sind enthalten:

Beiträge an die Vorsorgekasse	135.900
Sonstige Rückstellungen	23.500

Zu Pos. 12: Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse:

Es sind veranschlagt für Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen:

Studienfahrten zu den Gedenkstätten und Grenzmuseen	226.000
---	---------

Es sind veranschlagt für Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen:

Gedenkstätten für die Opfer des Nationalsozialismus:

1. Breitenau / Guxhagen	135.000
2. Hadamar	89.600
3. andere regionale Gedenkstätten	44.100

Grenzmuseum an der ehemaligen innerdeutschen Grenze:

Schiffersgrund, Bad Sooden-Allendorf	44.100
--------------------------------------	--------

Zuwendungen zu Gunsten weiterer politischer Bildungsprojekte	20.100
--	--------

Zuschüsse an Stiftung "Zentrum gegen Vertreibungen"	100.000
---	---------

Zuschüsse an parteinahe politische Stiftungen	199.200
---	---------

zusammen:	632.100
-----------	---------

Die Unterstützung des Landes Hessen für das Grenzmuseum Point Alpha erfolgt aus den Erträgen des hessischen Stiftungskapitals (Point Alpha Stiftung) in Höhe von 4.000.000 Euro, bei einem Gesamtstiftungskapital von 9.220.000 Euro.

Kapitel 02 05 / Buchungskreisnummer 2130
Hessische Landeszentrale für politische Bildung

W i r t s c h a f t s p l a n

Es sind veranschlagt für sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland:

1. Zuschuss an die Träger der NS-Opfergedenkstätten	43.000
2. Zuschüsse zu Gunsten weiterer politischer Bildungsprojekte	<u>4.900</u>
zusammen:	47.900

Es sind veranschlagt für Zuschüsse für laufende Zwecke im Ausland:

Hessischer Beitrag für die Stiftung Auschwitz-Birkenau jeweils in den Jahren 2011-2015	432.400
---	---------

Bund und Länder planen jeweils 30 Mio. Euro in die Stiftung einzubringen. Die Finanzierung erfolgt in den Jahren 2011 – 2015. Der hessische Anteil beläuft sich nach fünf Jahren auf 2,162 Mio. Euro.

Zu Pos. 13: Sonstige Aufwendungen:

Beiträge zur Unfallkasse Hessen	5.900
---------------------------------	-------

Zu VKR 680-699:

Es sind Aufwendungen vorgesehen für dienstlich veranlasste, sachangemessene Bewirtungen, insbesondere anlässlich der Einweihung von Dienstgebäuden, dem Wechsel von Führungspersonal oder im Rahmen von Sitzungen und Tagungen. Die Ansätze sind verbindlich.	500
---	-----

Kapitel 02 05 / Buchungskreisnummer 2130
Hessische Landeszentrale für politische Bildung

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		–	–	869
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	–	–	869
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		–	–	–
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	–	–	–
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		12.800	12.800	4.236
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	12.800	12.800	4.236
Investitionen in Finanzanlagen		–	–	–
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		12.800	12.800	5.105
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/-zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/-zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
599	Minderung der kameralen Rücklage zur Investitionsfinanzierung	–	–	–
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	12.800	12.800	5.105
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		12.800	12.800	5.105

Kapitel 02 05 / Buchungskreisnummer 2130
Hessische Landeszentrale für politische Bildung

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

Grundlage der Investitionen ist im IT-Bereich der Austausch abgängigen Equipments, welches nicht durch den HessenPC abgedeckt wird, sowie Bedarf im Büro- und Ausstattungsbereich der politischen Bildung.

Kapitel 02 05 / Buchungskreisnummer 2130
Hessische Landeszentrale für politische Bildung

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	4.622.400	4.355.500
+ Investitionen lt. Finanzplan	12.800	12.800
– Abschreibungen	26.600	41.400
– Zuführung zu Rückstellungen	35.500	34.500
– Entnahme aus kameraler Rücklage	–	–
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	4.573.100	4.292.400

Kapitel 02 05
Hessische Landeszentrale für politische Bildung

Kapitel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Titel		2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR
Funkt.- Kennziffer				

02 05 **Hessische Landeszentrale
für politische Bildung**

Eigene und geförderte Veröffentlichungen der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung sowie einschlägige fremde Publikationen, die der Förderung des demokratischen Gedankens dienen, dürfen an öffentliche Dienststellen, Institutionen, Vereine, Abgeordnete und Privatpersonen einschließlich der Angehörigen des öffentlichen Dienstes unentgeltlich abgegeben werden.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

111	153	Gebühren, sonstige Entgelte.	15 000	15 000	28 677
119	153	Sonstige Verwaltungseinnahmen.	63 400	63 400	110 189
132	153	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.	—	—	—

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

235	153	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit.	—	—	—
236	153	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit.	—	—	—
281	153	Sonstige Erstattungen aus dem Inland.	—	—	505

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen; besondere
Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame
und besondere Finanzierungseinnahmen)**

359	850	Sonstige Entnahmen.	—	—	—
381	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	—	—	—
389	890	Sonstige Verrechnungen.	—	—	—
Gesamteinnahmen Kapitel 02 05.			78 400	78 400	139 371

Kapitel 02 05
Hessische Landeszentrale für politische Bildung

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N		Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer			2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR
A U S G A B E N					
Personalausgaben					
422	153	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten .	505 400	477 800	425 179
427	153	Beschäftigungsentgelte,Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige.	—	—	—
428	153	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.	1 221 700	1 155 000	1 097 613
443	153	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen.	—	—	—
453	153	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.	—	—	—
459	153	Sonstige personalbezogene Ausgaben.	—	—	—
Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst					
511	153	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstat- tungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchs- gegenstände.	59 600	59 600	50 150
514	153	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	4 600	4 600	2 720
517	153	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume. . . .	195 800	195 800	203 962
518	153	Mieten und Pachten.	9 600	9 600	15 364
519	153	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	—	—	—
523	153	Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen und Bibliotheken .	2 400	2 400	2 724
525	153	Aus- und Fortbildung.	900	900	—
526	153	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	—	—	—
527	153	Dienstreisen.	7 600	7 600	20 887
529	153	Verfügun gsmittel.	500	500	500
531	153	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öff- fentlichkeitsarbeit.	265 000	265 000	320 723
533	153	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Au- ßenstehender.	553 600	533 300	517 446
537	153	Beförderungskosten.	—	—	—
538	153	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.	52 000	52 000	185 396
542	153	Steuern und Abgaben.	—	—	—
543	153	Versicherungen.	—	—	—
n e u					
547	011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.	1 300	—	—

Kapitel 02 05
Hessische Landeszentrale für politische Bildung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz	Ansatz	IST
			2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
631	153	Sonstige Zuweisungen an Bund.	—	—	—
632	153	Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder.	—	—	—
671	153	Erstattungen an Inland.	—	—	—
681	153	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.	226 000	146 000	221 504
685	153	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen.	632 100	612 100	523 100
686	153	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland.	47 900	47 900	4 700
687	153	Zuschüsse für laufende Zwecke im Ausland (soweit nicht Gruppe 688).	432 400	432 400	432 328
699	153	Vermögensübertragungen an Ausland, soweit nicht Investitionszuschüsse.	—	—	—
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811	153	Erwerb von Fahrzeugen.	—	—	—
812	153	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen.	—	—	—
831	153	Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Inland.	—	—	—
893	153	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland.	—	—	43 875
		Besondere Finanzierungsausgaben			
919	850	Sonstige Zuführungen.	—	—	—
Erläuterungen:					
Bestand der Allgemeinen Rücklage zum 31.12.2013: 48.161,54 EUR.					
981	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	141 800	99 900	99 700
989	890	Sonstige Verrechnungen.	291 300	267 100	267 150
		Weggefallene Titel			
425	153	Vergütungen der Angestellten.	—	—	—
426	153	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter.	—	—	—
546	153	Vermischter Sachaufwand.	—	1 300	265
		Gesamtausgaben Kapitel 02 05.	4 651 500	4 370 800	4 435 287

Kapitel 02 05
Hessische Landeszentrale für politische Bildung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
		2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 02 05				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	78 400	78 400	138 866
2	Übertragungseinnahmen.	—	—	505
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungsein- nahmen.	—	—	—
Gesamteinnahmen.		78 400	78 400	139 371
4	Personalausgaben.	1 727 100	1 632 800	1 522 792
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	1 152 900	1 132 600	1 320 138
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	1 338 400	1 238 400	1 181 632
7	Baumaßnahmen.	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.	—	—	43 875
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	433 100	367 000	366 850
Gesamtausgaben.		4 651 500	4 370 800	4 435 287
Zuschuss/Überschuss.		-4 573 100	-4 292 400	-4 295 916

Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2195
Allgemeine Bewilligungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Allgemeine Bewilligungen

A. Vorbemerkungen

Bei Kapitel 02 06 sind Förderungen im Rahmen der Kampagne der Landesregierung zur Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements, für die Stiftung "Flughafen Frankfurt/Main für die Region", für Ehrenpatenschaften des Ministerpräsidenten, Ehrengaben, Mitgliedsbeiträge, den Hessischen Kulturpreis und Kommunale Demografieprojekte sowie zur Finanzierung der gemeinnützigen Umwelthaus GmbH veranschlagt.

Das Produkt "Förderung Europa- und internationale Angelegenheiten" wurde im Zuge der Umressortierung zum Nachtragshaushalt 2014 von dem Ministerium der Hessischen Justiz übernommen.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70-72 und 75-80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Mehrerlöse, die Inanspruchnahme kameraler Rücklage und genehmigte Anträge auf außerplanmäßige oder überplanmäßige Ausgaben erhöhen das Bewilligungsvolumen; Mehreinnahmen einschließlich Rückzahlungen erhöhen die Ausgabeermächtigung.

Leistungsplan

Ungebundene Ausgabereste und nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen des Vorjahres, die im laufenden Haushaltsjahr liquiditätsmäßig geplant sind, erhöhen das Bewilligungsvolumen und die Produktabgeltung des laufenden Jahres.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Erfolgsplan

-

Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2195
Allgemeine Bewilligungen

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Produkte / Leistungen	Soll 2015				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
1		Kampagne der Landesregierung zur Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements	52	1.345,1	–	1.345,1	–
2		Stiftung "Flughafen Frankfurt/Main für die Region"	1	5.500,0	–	5.500,0	–
3		Zuwendungen und Bewilligungen	1	244,4	–	244,4	–
4		Regionalfonds / Umwelthaus	1	4.150,0	–	4.150,0	–
5	neu	Förderung Europa- und internationale Angelegenheiten	80	191,0	–	191,0	–
Summe				11.430,5	–	11.430,5	–

Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2195
Allgemeine Bewilligungen

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2014					Ist 2013				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
52	5.345,1	–	5.345,1	–	52	5.313,9	81,7	5.345,1	112,9
1	12.200,0	–	12.200,0	–	1	696,0	–	12.185,9	11.489,9
1	231,6	–	231,6	–	1	162,7	–	377,1	214,4
1	3.906,0	–	3.906,0	–	1	4.046,5	–	4.136,2	89,7
80	191,0	–	191,0	–	–	–	–	–	–
21.873,7					10.219,1				
		–	21.873,7	–			81,7	22.044,3	11.906,9

**Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2195
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 1:

Kampagne der Landesregierung zur Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements

IPR-Nr. 543 - Förderung der Zivilgesellschaft

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessische Staatskanzlei

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freiwillige Leistung

Kabinettsbeschluss "Gemeinsam aktiv - Bürgerengagement in Hessen" vom 23. November 1999

Regierungserklärung des Hessischen Ministerpräsidenten a.D. Roland Koch vom 22. April 1999

Regierungserklärung des Hessischen Ministerpräsidenten Volker Bouffier vom 07. September 2010

Stiftungssatzung vom 21. November 2011

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Rahmenbedingungen für freiwilliges, ehrenamtliches und gemeinsinnorientiertes Engagement der hessischen Bürgerinnen und Bürger sollen nachhaltig verbessert werden, um möglichst viele Menschen für einen Einsatz zum Wohle der Gemeinschaft gewinnen zu können und private Initiativen vor Ort schneller und ohne bürokratische Hemmnisse umsetzen zu können.

Neben der Auszeichnung und Vorstellung beispielhafter Organisationen, Gruppen und Initiativen soll die Entstehung eines landesweiten Netzwerkes aus Freiwilligenagenturen und sonstigen Anlaufstellen gefördert werden, um einen umfassenden Erfahrungsaustausch zwischen den Engagierten zu ermöglichen und so die rasche Verbreitung innovativer Ideen und vorbildlicher Projekte im ganzen Land sicherzustellen. Die Innovationsfähigkeit des bürgerschaftlichen Engagements in Hessen soll deutlich gestärkt und die Entwicklung zukunftsweisender Lösungen durch private Initiativen gefördert werden.

Die Stiftung "Miteinander in Hessen" wurde als Stiftung des öffentlichen Rechts unter der Staatsaufsicht der Hessischen Staatskanzlei mit Datum vom 21.11.2011 gegründet.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- Ehrenamtskampagne
- Landesstiftung "Miteinander in Hessen"
- Zuwendungen "Miteinander in Hessen"

4. Bezug zu politischen Zielen

Landesidentität, Gemeinsinn und Bürgerengagement stärken und zentrale Landesinteressen fördern.

5. Empfänger

- Verbände, Kommunen, Vereine, Initiativen, sonstige Projektträger
- Landesstiftung "Miteinander in Hessen"

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Geförderte Institutionen	Anzahl	52	52	52	52	51

Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2195
Allgemeine Bewilligungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Ehrenamtliches Engagement stärken</u>						
Anteil der ehrenamtlich Tätigen der hessischen Bevölkerung (Erhebung alle 5 Jahre)	Prozent	36	36	36	36	36
6.2.2 <u>Private Initiativen und bürgerschaftliches Engagement im Land Hessen fördern</u>						
Förderzusagen der Landesstiftung "Miteinander in Hessen"	Anzahl	25	25	17	20	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Drittmittel einwerben / Verwaltungskosten optimieren</u>						
Höhe der eingeworbenen Drittmittel	Betrag	60.000	60.000	81.693	81.693	5.000
Anteil der Verwaltungskosten an den Fördermaßnahmen	Prozent	6,0	3,0	3,58	2,72	0,68

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019 ff
Gesamt	1.345.100	1.305.100	40.000	-	-	-
davon						
Landesmittel	1.345.100	1.305.100	40.000	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

Erläuterung:

Das Bewilligungsvolumen soll wie folgt aufgeteilt werden:

Ehrenamtskampagne:

345.100 Euro

Zuwendungen an die Stiftung Miteinander in Hessen:

1.000.000 Euro

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Das bei den Produkten 1 und 3 ausgebrachte Bewilligungsvolumen ist in Höhe von 40.000,- Euro gegenseitig deckungsfähig.

Der Stiftung "Miteinander in Hessen" können für ihre Aufgabendurchführung Sachmittel und Personal unentgeltlich in Höhe von bis zu 200 Tsd. € jährlich überlassen werden.

Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2195
Allgemeine Bewilligungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

9. Liquidität

	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	40.000	40.000	5.264.661
Landesmittel (Neubewilligung)	1.305.100	5.305.100	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	81.693
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	1.345.100	5.345.100	5.346.354

**Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2195
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 2:

Stiftung "Flughafen Frankfurt/Main für die Region"

IPR-Nr. 543 - Förderung der Zivilgesellschaft

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessische Staatskanzlei

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freiwillige Leistung
Kabinettsbeschluss vom 17.05.2004
Stiftungssatzung
Stiftungsbeschluss

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Der Ausbau des Frankfurter Flughafens hat für das Land Hessen eine große wirtschaftliche und strukturpolitische Bedeutung. Dem stehen Beeinträchtigungen für die Region, insbesondere durch Lärm, gegenüber. Aus den Stiftungserträgen sollen als Ausgleich Maßnahmen für die Bürgerinnen und Bürger im Großraum Rhein-Main in den Bereichen Umwelt und Naturschutz, Soziales und Kultur finanziert werden. Die Stiftung wird als Förderstiftung (rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts) finanzielle Unterstützungen an andere gemeinnützige Körperschaften oder Körperschaften des öffentlichen Rechts für die Durchführung von Projekten und Maßnahmen geben.

Die Stiftung dient ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Stiftung Flughafen

4. Bezug zu politischen Zielen

Landesidentität, Gemeinsinn und Bürgerengagement stärken und zentrale Landesinteressen fördern.

5. Empfänger

Stiftung "Flughafen Frankfurt/Main für die Region"

Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2195
Allgemeine Bewilligungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Zuführung von Kapital an die Stiftung	Anzahl	1	1	1	1	1
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Ausgleichsmaßnahmen für die Region Flughafen Frankfurt/Main fördern</u>						
Förderzusagen	Anzahl	10	10	13	8	13
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Verwaltungskosten optimieren</u>						
Anteil der Verwaltungskosten an den Fördermaßnahmen	Prozent	0,3	0,1	4,37	0,15	0,3

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019 ff
Gesamt	5.500.000	5.500.000	–	–	–	–
davon						
Landesmittel	5.500.000	5.500.000	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

–

9. Liquidität

	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	696.000
Landesmittel (Neubewilligung)	5.500.000	12.200.000	–
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–
Gesamt	5.500.000	12.200.000	696.000

**Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2195
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 3:

Zuwendungen und Bewilligungen

IPR-Nr. 543 - Förderung der Zivilgesellschaft

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessische Staatskanzlei

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freiwillige Leistungen

a) Ehrengaben, Ehrensolde und Gratiale Ehrengaben:

- Geldbelohnungen an Lebensretter gemäß Gesetz über die staatliche Anerkennung von Rettungstaten vom 10. Juli 1953 (GVBl. 1953 S. 123)
- Geldbeträge für die Preisträger/innen des Hessischen Kulturpreises gemäß Kabinettsbeschlüssen vom 02. Juni 1981, 28. April 1992
- Zuwendungen (einschließlich Präsente) anlässlich der Übernahme von Patenschaften, insbesondere der Übernahme von Ehrenpatenschaften durch den Ministerpräsidenten aus Anlass von Mehrlingsgeburten gemäß Erlass des Ministerpräsidenten vom 31.05.2000 (StAnz. S. 1906), zuletzt geändert: 28.09.2009 (StAnz. S. 2846)
- Zuwendungen für Kommunale Demografieprojekte, Geldbeträge für Preisträger/innen des Hessischen Demografiepreises, gemäß Kabinettsbeschluss vom 19.05.2014.

b) Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Geldzuwendungen, Geldbelohnungen, Ehrensolde und Preisgelder für verdiente Mitbürger Hessens (Lebensretter), Ehrenpatenschaften des Ministerpräsidenten und Preisträger.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- Patenschaften
- Ehrengaben, -solde
- Mitgliedsbeiträge
- Hessischer Kulturpreis
- Kommunale Demografieprojekte

4. Bezug zu politischen Zielen

Landesidentität, Gemeinsinn und Bürgerengagement stärken und zentrale Landesinteressen fördern.

5. Empfänger

Preisträger, Zuwendungsempfänger, Vereine, Verbände und sonstige Institutionen

Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2195
Allgemeine Bewilligungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Nicht ausgewiesen, da es sich um unterschiedliche Förderungen handelt	-	1	1	1	1	1
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1						
Nicht ausgewiesen, da es sich um unterschiedliche Förderungen handelt	-	-	-	-	-	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Verwaltungskosten optimieren</u>						
Anteil der Verwaltungskosten an den Fördermaßnahmen	Prozent	6,0	6,0	6,15	4,45	3,7

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019 ff
Gesamt	244.400	167.400	22.500	15.500	9.500	29.500
davon						
Landesmittel	244.400	167.400	22.500	15.500	9.500	29.500
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

Das bei den Produkten 1 und 3 ausgebrachte Bewilligungsvolumen ist in Höhe von 40.000,- Euro gegenseitig deckungsfähig.

9. Liquidität

	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	52.500	66.300	171.563
Landesmittel (Neubewilligung)	167.400	154.600	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-
Gesamt	219.900	220.900	171.563

**Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2195
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 4:

Regionalfonds / Umwelthaus

IPR-Nr. 543 - Förderung der Zivilgesellschaft

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessische Staatskanzlei

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Landtagsbeschluss vom 12. Dezember 2007

Kabinettsbeschluss vom 13. Juni 2008

Kabinettsbeschluss vom 27. Oktober 2008

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Produkt dient unter anderem der Finanzierung des Umwelthauses, das in der Rechtsform einer gemeinnützigen GmbH die Aufgabe einer Informations- und Anlaufstelle für Bürgerinnen und Bürger sowie eines Dialog- und Monitoring-Zentrums zu den Themen Fluglärm und Auswirkungen des Flughafens auf die Umwelt- und Sozialstruktur wahrnimmt.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Umwelthaus

4. Bezug zu politischen Zielen

Landesidentität, Gemeinsinn und Bürgerengagement stärken und zentrale Landesinteressen fördern.

5. Empfänger

Umwelthaus

Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2195
Allgemeine Bewilligungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Förderung des Regionalfonds - Umwelthaus	Anzahl	1	1	1	1	1
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Dialog, Information und Beratung über die Auswirkungen des Flughafens auf die Region stärken</u>						
Beratungsgespräche, Veranstaltungen und Veröffentlichungen	Anzahl	650	1.000	650	750	1.030
Besucher des Internetauftritts	Anzahl	1.500.000	1.500.000	1.150.000	1.095.000	1.500.000
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Verwaltungskosten optimieren</u>						
Anteil der Verwaltungskosten an den Fördermaßnahmen	Prozent	0,7	0,1	0,64	0,09	0,97

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019 ff
Gesamt	4.150.000	4.074.000	76.000	–	–	–
davon						
Landesmittel	4.150.000	4.074.000	76.000	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

–

9. Liquidität

	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	76.000	220.000	4.046.462
Landesmittel (Neubewilligung)	4.074.000	3.830.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	4.150.000	4.050.000	4.046.462

**Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2195
Allgemeine Bewilligungen**

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 5:

Förderung Europa- und internationale Angelegenheiten - neu -

IPR-Nr. 022 - Politische Koordinierung, Öffentlichkeitsarbeit und Repräsentation

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessische Staatskanzlei

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Freiwillige Leistung nach dem Haushaltsgesetz

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Produkt "Förderung Europa- und internationale Angelegenheiten" wurde im Zuge der Umressortierung zum Nachtragshaushalt 2014 von dem Ministerium der Hessischen Justiz übernommen.

Zuwendungen im Rahmen der Projektförderung:

- für Maßnahmen Dritter, die der interregionalen und internationalen Zusammenarbeit und der Förderung des Europagedankens dienen
- für Projekte während der Europawoche
- für Seminare, Studienfahrten und Veranstaltungen der Mitgliedsorganisation des Europakomitees Hessen
- für Veranstaltungen und Maßnahmen Dritter im Rahmen des Vertrages mit der Republik Polen
- für Veranstaltungen und Maßnahmen Dritter im Rahmen des Vertrages mit der türkischen Provinz Bursa
- für die Europäische Akademie Hessen
- sonstige Beiträge, Mitgliedschaften und Zuschüsse.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- Mitgliedsbeiträge
- Europäische Akademie Hessen
- Förderung des Europagedankens, der interregionalen und internationalen Zusammenarbeit

4. Bezug zu politischen Zielen

Verwirklichung der Regierungsziele in allen europäischen Feldern der Politik befördern, sicherstellen und vermitteln, sowie Landesinteressen auf europäischer und internationaler Ebene fördern.

5. Empfänger

Vereine, Verbände und sonstige Institutionen

Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2195
Allgemeine Bewilligungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2015	Soll 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Zuwendungsbescheide	Stück	80	80	73	73	70
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 <u>Vorgabe: Europagedanken, interregionale, internationale Zusammenarbeit und Landesinteressen fördern</u>						
Geförderte Maßnahmen	Stück	80	80	63	62	76
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 <u>Vorgabe: Fördermittel wirtschaftlich einsetzen</u>						
Inanspruchnahme Fördermittel	Prozent	100,0	100,0	81,0	84,2	73,9

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	Neues Bewilligungsvolumen	2015	VE 2016	VE 2017	VE 2018	VE 2019 ff
Gesamt	191.000	191.000	–	–	–	–
davon						
Landesmittel	191.000	191.000	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

9. Liquidität

	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	–
Landesmittel (Neubewilligung)	191.000	191.000	–
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	–
Gesamt	191.000	191.000	–

Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2195
Allgemeine Bewilligungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
1	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
2		Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–
		<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	–	–	–
3	540-543, 580-589, 591	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	–	–	–
4	500-519, 544	Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse	11.430.500	21.873.700	22.044.553
	510-513, 515-518	Erträge aus Gebühren	–	–	–
	514	Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgeldern und Zwangsgeldern sowie Einziehungen oder Verfall	–	–	–
	500-509, 519	Umsatzerlöse	–	–	–
	544	Produktabgeltung	11.430.500	21.873.700	22.044.553
5	520-529	Bestandsveränderungen/ aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
6	530-539, 545-549	Sonstige Erträge	–	–	85.233
7		Summe Erträge	11.430.500	21.873.700	22.129.786
8	600-619, 718	Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	–	–	–
	600-609	Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	–	–	–
	610-619	Aufwendungen für bezogene Leistungen	–	–	–
	718	Aufwendungen aus Produktabgeltung	–	–	–
9	620-649	Personalaufwand	–	–	–
	620-629	Entgelte	–	–	–
	630-639	Bezüge	–	–	–
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	–	–	–
10	660-669	Abschreibungen	–	–	–
	660-667, 669	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	–	–	–
	668	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit unüblich hoch	–	–	–
11	720-728, 7290-7292	Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen	–	–	–
		<i>davon Bundesergänzungszuweisungen</i>	–	–	–
12	710-717, 719, 7293-7299, 730-739, 780-789	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	11.264.500	21.707.700	10.076.430
13	650-659, 670-699	sonstige Aufwendungen	166.000	166.000	133.257
	650-659	sonstige Personalaufwendungen	–	–	–
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	–	–	–
	680-699	Verluste aus Wertminderungen und dem Abgang von Vermögensgegenständen und übrige Aufwendungen	166.000	166.000	133.257
14		Summe Aufwendungen	11.430.500	21.873.700	10.209.687
15		Verwaltungsergebnis (Saldo 7 und 14)	–	–	11.920.099

Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2195
Allgemeine Bewilligungen

Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR	Ist 2013 EUR
16	560-563	Erträge aus Beteiligungen	–	–	–
	560	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	–	–	–
17	564-569	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
		<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	–	–	–
18	570-579	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	–
	570	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	–	–	–
19	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	–	–	–
20	760-769	Aufwendungen aus Verlustübernahmen	–	–	–
21	750-759	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–	–	9.421
	750	<i>davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen</i>	–	–	–
22		Finanzergebnis (Saldo 16 bis 21)	–	–	-9.421
23		Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit (Saldo 15 und 22)	–	–	11.910.678
24	590, 592-594, 599	Außerordentliche Erträge	–	–	–
	599	<i>davon Erträge aus der Auflösung von Rücklagen</i>	–	–	–
25	791-799	Außerordentliche Aufwendungen	–	–	–
	796	<i>davon Aufwendungen durch die Zuführung von Rücklagen</i>	–	–	–
26		Außerordentliches Ergebnis (Saldo 24 und 25)	–	–	–
27	700-709, 770-779	Steuern	–	–	–
	770-779	vom Einkommen und vom Ertrag	–	–	–
	700-709	sonstige Steuern	–	–	–
28	595-598, 790	Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	–	-11.910.678
	595-598	Erträge aus Verlustübernahme	–	–	–
	790	Aufwendungen aus Gewinnabführung	–	–	11.910.678
29		Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo 23, 26, 27 u. 28)	–	–	–

Kapitel 02 06 / Buchungskreisnummer 2195
Allgemeine Bewilligungen

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

Ü b e r l e i t u n g s r e c h n u n g

Bezeichnung	Soll 2015 EUR	Soll 2014 EUR
Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	11.430.500	21.873.700
+ Verbindungen aus Verpflichtungen Vorjahre	168.500	326.300
– Verpflichtungen Folgejahre	193.000	193.000
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	11.406.000	22.007.000

02 06	Allgemeine Bewilligungen				
	E I N N A H M E N				
	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)				
119	019	Sonstige Verwaltungseinnahmen.	—	—	81 693
129	019	Sonstige Einnahmen.	—	—	—
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)				
282	019	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland.	—	—	—
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)				
359	div	Sonstige Entnahmen.	—	—	—
381	890	Verrechnungen zwischen Kapiteln.	—	—	—
		Gesamteinnahmen Kapitel 02 06.	—	—	81 693

Kapitel 02 06 Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G E R L Ä U T E R U N G E N		Ansatz 2015 EUR	Ansatz 2014 EUR	IST 2013 EUR
Funkt.- Kennziffer					
A U S G A B E N					
Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst					
543	019	Versicherungen.	166 000	166 000	130 703
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)					
681	019	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.	334 000	335 000	1 386 287
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr EUR			
		2016 22 500			
		2017 15 500			
		2018 9 500			
		2019ff 29 500			
		Gesamtverpflichtung 77 000			
684	019	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentliche Einrichtungen).	—	—	—
685	019	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen .	5 906 000	5 306 000	4 743 389
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr EUR			
		2016 116 000			
		2017 —			
		2018 —			
		2019ff —			
		Gesamtverpflichtung 116 000			
686	019	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland.	—	—	—
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)					
831	019	Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Inland.	5 000 000	16 200 000	4 000 000
893	019	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland.	—	—	—
Besondere Finanzierungsausgaben					
919	div	Sonstige Zuführungen.	—	—	—
Gesamtausgaben Kapitel 02 06.			11 406 000	22 007 000	10 260 379

Kapitel 02 06
Allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
		2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Abschluss Kapitel 02 06

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben.	—	—	—
1	Eigene Einnahmen.	—	—	81 693
2	Übertragungseinnahmen.	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen.	—	—	—
Gesamteinnahmen.		—	—	81 693
4	Personalausgaben.	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.	166 000	166 000	130 703
	Ausgaben für den Schuldendienst.	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.	6 240 000	5 641 000	6 129 676
7	Baumaßnahmen.	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.	5 000 000	16 200 000	4 000 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben.	—	—	—
Gesamtausgaben.		11 406 000	22 007 000	10 260 379
Zuschuss/Überschuss.		-11 406 000	-22 007 000	-10 178 686

Abschluss für den Einzelplan 02
Haushaltsjahr 2015

Einzel- plan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs- einnahmen	Vermögens- wirks. und bes. Finanzierungs- einnahmen	Gesamt- einnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
02 01	Ministerpräsident und Staatskanzlei - Ministerin für Bundes- und Europaan- gelegenheiten	—	503.400	321.500	173.000	997.900
02 02	Hessische Landesvertretung Berlin	—	476.700	—	—	476.700
02 03	Statistisches Landesamt	—	818.800	35.000	235.000	1.088.800
02 05	Hessische Landeszentrale für politi- sche Bildung	—	78.400	—	—	78.400
02 06	Allgemeine Bewilligungen	—	—	—	—	—
	Insgesamt:	—	1.877.300	356.500	408.000	2.641.800

Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben, Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (–)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
16.798.000	15.513.800 —	654.400	—	25.000	3.011.700	36.002.900	-35.005.000
2.390.400	1.566.500 —	38.900	—	50.000	344.400	4.390.200	-3.913.500
19.477.300	6.629.100 —	600	—	208.000	1.014.300	27.329.300	-26.240.500
1.727.100	1.152.900 —	1.338.400	—	—	433.100	4.651.500	-4.573.100
—	166.000 —	6.240.000	—	5.000.000	—	11.406.000	-11.406.000
40.392.800	25.028.300 —	8.272.300	—	5.283.000	4.803.500	83.779.900	-81.138.100

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2015

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs- ermächtigung 2015 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 02 01	Ministerpräsident und Staatskanzlei - Ministerin für Bundes- und Europaan- gelegenheiten	400.000	400.000	—	—	—
547 00	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungs- ausgaben	20.000	20.000	—	—	—
685 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	380.000	380.000	—	—	—
Kap. 02 06	Allgemeine Bewilligungen	193.000	138.500	15.500	9.500	29.500
681 00	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	77.000	22.500	15.500	9.500	29.500
685 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	116.000	116.000	—	—	—
Insgesamt		593.000	538.500	15.500	9.500	29.500

STELLENPLÄNE
STELLENÜBERSICHTEN

Kapitel 02 01

Ministerpräsident und Staatskanzlei - Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten

ST E L L E N P L A N

422 00

S t e l l e n p l a n

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2015	(2014)	
Feste Gehälter				
B 9	(001)	2		Staatssekretär/in Erhalten jeweils eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1 200 EUR.
B 6	(000)	2		Altersteilzeitstelle/n kw
B 6	(001)	8		Ministerialdirigent/in
B 6	(005)	1		Leiter der Vertretung des Landes Hessen bei der Europäischen Union
B 3	(000)	1		Altersteilzeitstelle/n kw
B 3	(001)	12		Leitender/de Ministerialrat/rätin
B 2	(009)	6		Ministerialrat/rätin
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(000)	–		Altersteilzeitstelle/n kw
A 16	(001)	26		Ministerialrat/rätin davon 1 Stelle kw spätestens zum 31.12.2019, davon 4 Stellen als Poolstellen, näheres dazu siehe Vermerk bei A 14. 1 Stelle kann mit einem/einer Richter/in oder Staatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 2 ohne Amtszulage besetzt werden.
A 15	(001)	17		Regierungsdirektor/in davon 1 Stelle kw spätestens zum 31.12.2020. 4 Stellen können mit einem/einer Richter/in oder Staatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 2 ohne Amtszulage besetzt werden
A 14	(001)	34,5	(35,5)	Regierungsobererrat/rätin davon 10 Stellen für Entsendung oder Abordnung von Bediensteten des Landes (Beamte, Richter, Tarifbeschäftigte) oder von Dritten, die Aufgaben des Landes ausführen, zur Wahrnehmung von Aufgaben im Bereich der internationalen Angelegenheiten des Landes. Die Maßnahme muss im Interesse des Landes liegen. Auf den Planstellen dürfen Beschäftigte geführt werden, die länger als 6 Monate entsandt oder abgeordnet werden bzw. Ersatzkräfte hierfür (Poolstellen).
A 13 h.D.	(001)	8		Regierungsrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	10		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	10		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	10		Amtmann/Amtfrau
A 9 AZ	(010)	1		Amtsinspektor/in
A 9 AZ	(000)	–		Altersteilzeitstelle/n kw
A 9 m.D.	(001)	2		Amtsinspektor/in
A 8	(001)	2		Hauptsekretär/in
A 7	(001)	1		Obersekretär/in
		153,5	(154,5)	

Kapitel 02 01

Ministerpräsident und Staatskanzlei - Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2015				
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2015		Hebungen		Umset- zungen/ Umwandl. 2015		Sonstige Verände- rungen 2015					
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	2015	-	+	-	2015		-	+	-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12										
A 14	(001)	35,5																			
Versch.		119,0																			
Zusammen		154,5																			

Zu Spalte 8: Wegfall einer Planstelle der BesGr. A 14 BBesG. (Stellenabbaukonzept 2015).

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2015	(2014)
----------	---------	-----------------	----------

Feste Gehälter

B 6	(974)	1	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
B 3	(974)	2	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)

Aufsteigende Gehälter

A 15	(974)	1	(-)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(976)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(992)	1	(-)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
A 13 g.D.	(992)	1	(-)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
A 12	(992)	1	(-)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
A 11	(992)	-	(0,5)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub

9	(5,5)
---	---------

Kapitel 02 01

Ministerpräsident und Staatskanzlei - Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2015	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2015		Hebungen 2015		Umset- zungen/ Umwandl. 2015		Sonstige Verände- rungen 2015		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 15	(974)	0,0					1,0				1,0							
A 14	(992)	0,0					1,0				1,0							
A 13 g.D.	(992)	0,0					1,0				1,0							
A 12	(992)	0,0					1,0				1,0							
A 11	(992)	0,5						0,5			0,0							
Versch.		5,0									5,0							
Zusammen		5,5					4,0	0,5			9,0							

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

Kennung		Stellen 2015 (2014)		
Atl.	(001)	1		Außertariflich
Höherer Dienst	(001)	8		Höherer Dienst
Höherer Dienst	(000)	–	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
Gehobener Dienst	(001)	31		Gehobener Dienst
Gehobener Dienst	(000)	–		Altersteilzeitstelle/n kw
Mittlerer Dienst	(001)	60	(49)	Mittlerer Dienst
				davon 3,5 kw (1 spätestens zum 31.12.2016, 0,5 spätestens zum 31.12.2018, 1 spätestens zum 31.12.2019 und 1 mit Ausscheiden des Stelleninhabers)
Mittlerer Dienst	(000)	–	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
Einfacher Dienst	(001)	–	(12)	Einfacher Dienst
Auszubildende	(001)	7		Auszubildende
		107	(110)	

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Entgeltgruppen 6 bis 2 TV-H zu entgelten.

Kapitel 02 01

Ministerpräsident und Staatskanzlei - Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2015			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2015		Hebungen 2015		Umset- zungen/ Umwandl. 2015		Sonstige Verände- rungen 2015		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
H. Dienst	(000)	1,0					1,0			0,0								
M. Dienst	(001)	49,0				1,0			12,0	60,0								
M. Dienst	(000)	1,0					1,0			0,0								
E. Dienst	(001)	12,0								12,0	0,0							
Versch.		47,0									47,0							
Zusammen		110,0				1,0	2,0		12,0	12,0	107,0							

Zu Spalte 7: Wegfall einer Stelle des mittleren Dienstes Tarifbeschäftigte (bisheriges Stellenabbaukonzept).

Zu Spalte 8: Wegfall je einer Altersteilzeitstelle des mittleren Dienstes Tarifbeschäftigte und des höheren Dienstes Tarifbeschäftigte.

Zu Spalte 11: In Folge des Wegfalls des einfachen Dienstes im Beamtenbereich nach dem 2. DRModG werden die Stellen der Entgeltgruppen 1-4 künftig in der Laufbahngruppe "mittlerer Dienst" dargestellt. Höhergruppierungen sind damit nicht verbunden.

STELLENÜBERSICHT

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

Kennung		Stellen 2015 (2014)		
Höherer Dienst	(981)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
Höherer Dienst	(992)	1	(-)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
Gehobener Dienst	(992)	2	(-)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
Gehobener Dienst	(994)	2	(-)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 28 TV-H beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Mittlerer Dienst	(972)	-	(4)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Mittlerer Dienst	(992)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/Erziehungsurlaub
Mittlerer Dienst	(994)	4	(-)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 28 TV-H beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		12	(7)	

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2015
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken	neue/weg- gefallene Stellen 2015		Hebungen 2015		Umset- zungen/ Umwandl. 2015		Sonstige Verände- rungen 2015		
			+	-	+	+	-		+	-	+	-	+	-	+	-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12						
H. Dienst	(992)	0,0					1,0				1,0						
G. Dienst	(992)	0,0					2,0				2,0						
G. Dienst	(994)	0,0					2,0				2,0						
M. Dienst	(972)	4,0						4,0			0,0						
M. Dienst	(992)	2,0									2,0						
M. Dienst	(994)	0,0					4,0				4,0						
Versch.		1,0									1,0						
Zusammen		7,0					9,0	4,0			12,0						

Kapitel 02 02

Hessische Landesvertretung Berlin

S T E L L E N P L A N

422 00

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2015	(2014)	
Feste Gehälter				
B 6	(001)	1		Ministerialdirigent/in
B 3	(001)	2		Leitender/de Ministerialrat/rätin
B 2	(009)	2		Ministerialrat/rätin
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(001)	1		Ministerialrat/rätin
A 15	(001)	2		Regierungsdirektor/in
A 14	(001)	3		Regierungsoberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	2		Regierungsrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	1		Oberamtsrat/rätin
A 10	(001)	1		Oberinspektor/in
		15	(15)	

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen		
		2015	(2014)	
Gehobener Dienst	(001)	6		Gehobener Dienst
Gehobener Dienst	(000)	–	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
Mittlerer Dienst	(001)	18	(15)	Mittlerer Dienst davon 1 kw spätestens mit Ablauf des 31.12.2017
Einfacher Dienst	(001)	–	(3)	Einfacher Dienst
Auszubildende	(001)	6		Auszubildende
		30	(31)	

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Kapitel 02 02

Hessische Landesvertretung Berlin

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00
Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2015	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2015		Hebungen 2015		Umset- zungen/ Umwandl. 2015		Sonstige Verände- rungen 2015		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
G. Dienst	(000)	1,0				1,0				0,0								
M. Dienst	(001)	15,0							3,0	18,0								
E. Dienst	(001)	3,0								3,0	0,0							
Versch.		12,0									12,0							
Zusammen		31,0				1,0			3,0	3,0	30,0							

Zu Spalte 8: Wegfall einer Altersteilzeitstelle des gehobenen Dienstes.

Zu Spalte 11: In Folge des Wegfalls des einfachen Dienstes im Beamtenbereich nach dem 2. DRModG werden die Stellen der Entgeltgruppen 1-4 künftig in der Laufbahngruppe "mittlerer Dienst" dargestellt. Höhergruppierungen sind damit nicht verbunden.

Kapitel 02 03

Statistisches Landesamt

S T E L L E N P L A N

422 00

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2015	(2014)	
Feste Gehälter				
B 4	(004)	1		Präsident/in des Hessischen Statistischen Landesamtes Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 700 EUR.
B 2	(001)	1		Abteilungsleiter/in
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(003)	5	(2)	Leitender/de Regierungsleiter/in davon 1 ku nach A 14 wg. Reorganisation in 2021
A 15	(000)	–	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 15	(001)	6	(8)	Regierungsleiter/in
A 14	(001)	7	(8)	Regierungsoberberater/rätin
A 13 h.D.	(001)	5		Regierungsrat/rätin
A 13 g.D.	(001)	1		Oberamtsrat/rätin
A 12	(000)	–	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 12	(001)	6		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	5		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	6		Oberinspektor/in
A 9 g.D.	(001)	4		Inspektor/in
A 8	(001)	1		Hauptsekretär/in
A 7	(001)	2		Obersekretär/in
A 6 m.D.	(001)	1		Sekretär/in
		51	(53)	

Kapitel 02 03

Statistisches Landesamt

E R L Ä U T E R U N G E N z u m S T E L L E N P L A N

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2015	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2015		Hebungen 2015		Umset- zungen/ Umwandl. 2015		Sonstige Verände- rungen 2015		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 16	(003)	2,0						3,0			5,0							
A 15	(000)	1,0				1,0					0,0							
A 15	(001)	8,0						1,0	3,0		6,0							
A 14	(001)	8,0							1,0		7,0							
A 12	(000)	1,0				1,0					0,0							
Versch.		33,0									33,0							
Zusammen		53,0					2,0	4,0	4,0		51,0							

Zu Spalte 8: Wegfall je einer Altersteilzeitstelle der Bes.Gr. A 12 BBesG. und der Bes.Gr. A 15 BBesG.

Zu Spalte 9: Hebung einer Planstelle der Bes.Gr. A 14 BBesG. in eine Planstelle der Bes.Gr. A 15 BBesG. und Hebung von drei Planstellen der Bes.Gr. A 15 BBesG. in drei Planstellen der Bes.Gr. A 16 BBesG.

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

Kennung		Stellen 2015 (2014)	
Höherer Dienst	(001)	9	(6)
Gehobener Dienst	(001)	87,5	
Mittlerer Dienst	(001)	142	(158,5)
Auszubildende	(001)	12	
		250,5	(264)

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Kapitel 02 03

Statistisches Landesamt

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2014	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2015	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2015		Hebungen 2015		Umset- zungen/ Umwandl. 2015		Sonstige Verände- rungen 2015		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
H. Dienst	(001)	6,0																9,0
M. Dienst	(001)	158,5							9,5		4,0					3,0		142,0
Versch.		99,5																99,5
Zusammen		264,0							9,5		4,0				3,0	3,0		250,5

Zu Spalte 7: Wegfall von 9,5 Stellen des mittleren Dienstes (bisheriges Stellenabbaukonzept).

Zu Spalte 8: Wegfall von zwei Stellen des mittleren Dienstes (Stellenabbaukonzept 2015) und Wegfall von zwei Stellen des mittleren Dienstes zur Kompensation der Stellenumwandlungen.

Zu Spalte 10: Umwandlung von drei Stellen des mittleren Dienstes Tarifbeschäftigte in drei Stellen des höheren Dienstes Tarifbeschäftigte.

Kapitel 02 05

Hessische Landeszentrale für politische Bildung

S T E L L E N P L A N

422 00

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2015	(2014)
----------	---------	-----------------	----------

Feste Gehälter

B 3	(011)	1	Direktor/in der Landeszentrale für politische Bildung
-----	---------	---	---

Aufsteigende Gehälter

A 16	(003)	3	Leitender/de Regierungsdirektor/in davon 1 ku nach A 13 h.D. bei Ausscheiden der Stelleninhaberin
------	---------	---	--

A 15	(001)	–	Regierungsdirektor/in
------	---------	---	-----------------------

A 14	(001)	1	Regierungsoberrat/rätin
------	---------	---	-------------------------

A 13 h.D.	(001)	2	Regierungsrat/rätin
-----------	---------	---	---------------------

		7	(7)
--	--	---	-------

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2015	(2014)
----------	---------	-----------------	----------

Aufsteigende Gehälter

A 16	(981)	2	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
------	---------	---	---

		2	(2)
--	--	---	-------

Kapitel 02 05

Hessische Landeszentrale für politische Bildung

S T E L L E N Ü B E R S I C H T

428 00
Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen		
		2015	(2014)	
Höherer Dienst	(001)	4		Höherer Dienst davon 1 ku in eine Stelle des gehobenen Dienstes bei Ausscheiden der Referentin
Gehobener Dienst	(001)	8		Gehobener Dienst davon 1 kw bei Ausscheiden des Stelleninhabers in der Sachbearbeitung
Mittlerer Dienst	(001)	5,5		Mittlerer Dienst davon 0,5 kw spätestens zum 31.12.2018
		17,5	(17,5)	

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Entgeltgruppen 6 bis 2 TV-H zu entgelten.

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

	Kennung	Stellen		
		2015	(2014)	
Gehobener Dienst	(972)	–	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Gehobener Dienst	(994)	1	(–)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 28 TV-H beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		1	(1)	

